



Amtsblatt der Großen Kreisstadt Freital

FREITALER ANZEIGER

INHALT

Leserservice **2/4/5**

Öffentliche
Bekanntmachungen **6/7**

Baustellenkalender **11/12**

Stellenausschrei-
bungen der Stadtverwaltung **12/13**

Neue Zweite **16**
Bürgermeisterin im Amt

Freital unterstützt **17**
Vereine mit 137.500 Euro

Wandern mit Willibald **20**

Tag der offenen Tür im **20**
Steinbruch
Freital-Wurgwitz

Waldbrandmedaille **23**
verliehen

Volles Programm auf **25**
schmaler Spur im Jahr
2023

Neubau Geh-/Radweg **31**
entlang der S 36

Veranstaltungs-
kalender **36-38**



Rotkopf-Görg-Denkmal ist fertig restauriert

Ein Kran lässt die Skulptur von Rotkopf Görg wieder an den angestammten Platz im Schlosspark einschweben.

ÖFFNUNGSZEITEN

STADTVERWALTUNG FREITAL

Rathaus Potschappel
Dresdner Straße 56
Telefon 0351 64760

Rathaus Deuben
Dresdner Straße 212
Telefon 0351 64760

Bürgerbüro Stadt Freital
Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
Telefon 0351 6476300
E-Mail: buergerbuero@freital.de

Öffnungszeiten der oben genannten

Dienststellen:

Mo.	8.00 bis 12.00 Uhr
Di.	8.00 bis 12.00, 14.00 bis 18.00 Uhr
Mi.	geschlossen
Do.	8.00 bis 12.00, 14.00 bis 18.00 Uhr
Fr.	8.00 bis 12.00 Uhr

Standesamt

Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
Telefon 0351 6476335
E-Mail: standesamt@freital.de
Zwingend ist eine Terminvereinbarung per E-Mail oder telefonisch erforderlich.

Für nachträgliche Urkundenanforderungen steht ein Vordruck auf der Internetseite der Stadt Freital zur Verfügung. Die Abgabe kann durch Einwurf des Formulars direkt in einen Briefkasten der Stadtverwaltung Freital erfolgen oder zugeschickt werden.

Öffnungszeiten Standesamt:

Mo.	8.00 bis 12.00 Uhr
Di.	8.00 bis 12.00, 14.00 bis 16.00 Uhr
Mi.	geschlossen
Do.	8.00 bis 12.00, 14.00 bis 18.00 Uhr
Fr.	geschlossen

Bauhof

Tharandter Straße 5
Telefon 0351 6491716
Mo. bis Fr. 7.00 bis 15.30 Uhr

Schiedsstelle

Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
Zimmer 1.08
Telefon 0351 6476346
Nächste Sprechzeit:
Dienstag, 25. April und 9./23. Mai 2023
17.00 bis 18.00 Uhr

Sprechstunde Seniorenbeauftragte

Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
Zimmer 1.09
Telefon 0351 6476348 oder 0152 54501710
E-Mail: Seniorenbeauftragte@freital.de
Nächste Sprechzeit:
Dienstag, 18. April und 2./16. Mai 2023
9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunde Schwerbehindertenberatung
Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
Telefon 03501 5009603
E-Mail: info@eutb-soe.de
Internet: www.eutb-soe.de
Sprechzeit: jeden Montag 10.00 bis 12.00 Uhr

Stadtarchiv

Dresdner Straße 56
Hintergebäude
Telefon 0351 6476140
Öffnungszeiten wie Rathaus Potschappel
(telefonische Voranmeldung erforderlich)

Städtische Sammlungen auf Schloss Burgk siehe Seite 35

Altburgk 61
Telefon 0351 6491562
E-Mail: museum@freital.de
Internet: www.freital.de/museum

Stadtbibliothek Freital

City-Center
Bahnhofstraße 34
Telefon 0351 6491747
E-Mail: bibliothek@freital.de
Internet: www.freital.de/stadtbibliothek

Mo.	12.00 bis 18.30 Uhr
Di.	9.00 bis 18.30 Uhr
Mi.	geschlossen
Do.	9.00 bis 18.30 Uhr
Fr.	9.00 bis 18.30 Uhr

Zweigstelle Zauckerode

Wilsdruffer Straße 67d
Telefon 0351 6502569

Mo.	13.00 bis 17.00 Uhr
Mi.	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

KOMMUNALE GESELLSCHAFTEN

Abwasserbetrieb der Stadt Freital

Hainsberger Straße 1
Telefon 0351 6476920
Internet: www.freital.de/abwasser

Freitaler

Projektentwicklungsgesellschaft mbH
Dresdner Straße 172
Telefon 0351 6476710
Internet: www.fpe-freital.de

Mo. bis Mi.	8.00 bis 12.00, 13.00 bis 16.00 Uhr
Do.	8.00 bis 12.00, 13.00 bis 18.00 Uhr
Fr.	8.00 bis 13.00 Uhr

Freitaler Stadtwerke GmbH

Potschappeler Straße 2
Telefon 0351 648280
Internet: www.FTL-Stadtwerke.de

Mo.	8.00 bis 16.00 Uhr
Di.	8.00 bis 16.00 Uhr
Do.	8.00 bis 18.00 Uhr
Fr.	8.00 bis 13.00 Uhr

Technische Werke Freital GmbH

Hainsberger Straße 1
Telefon 0351 6479800
Internet: www.twf-freital.de

Mo. bis Mi.	8.00 bis 12.00, 13.00 bis 16.00 Uhr
Do.	8.00 bis 12.00, 13.00 bis 18.00 Uhr
Fr.	8.00 bis 13.00 Uhr

Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH

Dresdner Straße 172
Telefon 0351 79995300
Internet: www.tgf-freital.de

Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH

Hainsberger Straße 1
Telefon 0351 6477790

Wohnungsgesellschaft Freital mbH

Lutherstraße 22
Telefon 0351 6526190
E-Mail: info@wgf-freital.de
Internet: www.wgf-freital.de
Havarien außerhalb der Geschäftszeiten
Telefon 0151 10818070
Öffnungszeiten

Di.	8.00 bis 12.00, 14.00 bis 16.00 Uhr
Do.	8.00 bis 12.00, 14.00 bis 18.00 Uhr
Mo., Mi., Fr.	geschlossen
Telefonische Erreichbarkeit	
Mo., Mi., Fr.	8.00 bis 12.00 Uhr
Di.	8.00 bis 12.00, 14.00 bis 16.00 Uhr
Do.	8.00 bis 12.00, 14.00 bis 18.00 Uhr

Nach Vereinbarung sind innerhalb der telefonischen Erreichbarkeit auch Termine im Haus möglich.

ORTSCHAFTSRÄTE/ORTSVORSTEHER

Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8

AfD	Telefon 0173 4292205
Bürger für Freital	Telefon 0351 6476386
CDU	Telefon 0351 6476382
FDP	Telefon 0351 6476386
Freital	
Konservative Mitte	Telefon 0351 6476388
Mitte-Links	Telefon 0351 6476384

Post an die Fraktionen ist an die Stadtverwaltung Freital, Dresdner Straße 56 in 01705 Freital zu adressieren und wird entsprechend weitergeleitet.

ORTSCHAFTSRÄTE/ORTSVORSTEHER

Kleinnaundorf

Thomas Käfer Telefon 0160 90100818

Pesterwitz

Wolfgang Schneider Telefon 0176 51979204

Weißig

Matthias Koch Telefon 0173 9727278

Wurgwitz

Jutta Ebert Telefon 0152 53412165

Sprechtage: nach Terminvereinbarung

Wichtiges im Steuerrecht!

Wussten Sie schon, dass ...

der **vollständige Abzug von Altersvorsorgeaufwendungen** i. S. d. § 10 Abs. 1 Nr. 2 EStG als Sonderausgaben wird bereits ab dem Jahr 2023 möglich ist? Anfangs war die Staffelung so ausgelegt, dass der vollständige Abzug erst 2025 möglich gewesen wäre. Grundlegend für diese Änderung sind die BFH-Urteile vom 19.05.2021 (X R 20/19 und X R 33/19). Durch diese Maßnahme soll der „Doppelbesteuerung“ von Renten aus der Basisversorgung entgegengewirkt werden.

Im Veranlagungszeitraum 2023: 100 % Abzug der Altersvorsorgeaufwendungen i. S. d. § 10 Abs. 1 Nr. 2 EStG; Der Ansatz ist im Jahr 2023 bis zu einem Höchstbetrag von 26.528 €, bzw. 53.056 € bei zusammenveranlagten Ehepartnern, möglich.

Sie werden fachlich informiert durch: →

- Steuererklärung
- Jahresabschluss
- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung

- Steuerliche Optimierung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Existenzgründer-Beratung
- Schenkungen und Erbschaften



DIEDEMANN
STEUERBERATUNGS-
GESELLSCHAFT MBH

Steuerberater
Peter Diedemann
Burgwartstraße 6
01705 Freital
Telefon: 0351 64198-0
www.diedemann.de

Unser Wissen ist Ihr Gewinn.

 <h2>Auch auf der Suche nach Sonne?</h2> <p>Flugreisen - Hotels - Ferienhäuser - Busreisen - Flüge - Kreuzfahrten - Mietwagen - Parkplätze - Reiseversicherung</p>			
<p>Ägypten – Strand und Meer 13. - 20.06.2023 Aqua Vista Resort & Spa**** Flug ab Dresden DZ/AI p.P. ab 821,- EUR</p> 	<p>Türkei - Entspannung, Sonne 05. - 12.06.2023 Nerton Hotel****DZ/AI Flug ab Leipzig p.P. ab 826,- EUR</p> 	<p>Dubai - Fujairah 10. - 17.05.2023 Palace Beach Resort ****DZ Deluxe/AI Flug ab Leipzig p.P. ab 1612,- EUR</p> 	
<p>Reisebüro Reisezeit GbR im Gutshof 2 in 01705 Freital OT Pesterwitz Tel.: 0351 - 6 555 333 / E-Mail: info@reisezeit-gbr.de / www.reisezeit-web.de</p>			
			<p>Unsere Öffnungszeiten: MO-FR 09.00-18.00 Uhr SA 09.00-12.00 Uhr</p>

www.infonetz-krebs.de

INFONETZ KREBS

WISSEN SCHAFFT MUT

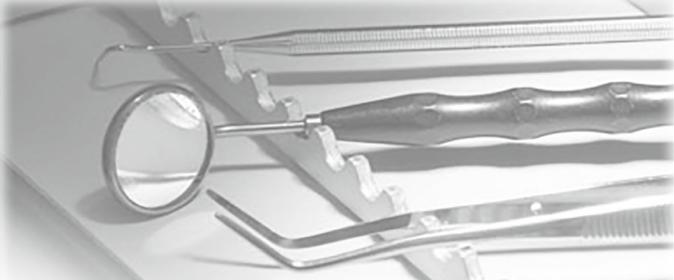
Ihre persönliche
Beratung
Mo bis Fr 8 – 17 Uhr

**0800
80708877**
kostenfrei



 **Deutsche Krebshilfe**
HELLEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

 **DKG**
KREBSGESELLSCHAFT



Wir bieten Ihnen ab 01.08.2023 einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz als

Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r

Sie wollen in einem tollen Team arbeiten
sowie uns mit Ihrer aufgeschlossenen
und engagierten Art unterstützen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!



ZAHNARZTPRAXIS
Martin Rüger

Hainsberger Str. 13 | 01705 Freital
0351 64 33 33 | www.zahnarzt-rueger.de

BEREITSCHAFTEN IM NOTDIENST vom 14. April bis 1. Mai 2023

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

zentrale Telefonnummer 116117

Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen und Öffnungszeiten** zur medizinischen Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen:
Telefon **116117**
Internet: www.kvsachsen.de, Bereitschaftsdienste

Ärztliche Bereitschaftspraxis am Klinikum Freital

Helios Weißeritztal-Kliniken
Bürgerstraße 7
Mi., Fr. 15.00 bis 19.00 Uhr
Sa., So., feiertags,
Brückentage 9.00 bis 13.00 Uhr
und 15.00 bis 19.00 Uhr

Ärztliche Bereitschaftspraxis Dresden

Fiedlerstraße 25

Allgemein- und kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Mo. bis Fr. 19.00 bis 22.00 Uhr
Sa., So., feiertags 8.00 bis 22.00 Uhr

Chirurgische Bereitschaftspraxis

Sa., So., feiertags 8.00 bis 22.00 Uhr

Augenärztliche Bereitschaftspraxis

Klinikum Dresden-Friedrichstadt, Augenklinik
Bräuergasse/Seminarstraße

Mo. bis Do. 19.00 bis 7.00 Uhr
Fr. 16.00 bis 7.00 Uhr
Sa., So., feiertags 7.00 bis 7.00 Uhr

HNO-ärztliche Bereitschaftspraxis

Klinikum Dresden-Friedrichstadt, HNO-Klinik
Bräuergasse/Seminarstraße

Mo. bis Fr. 19.00 bis 7.00 Uhr
Sa., So., feiertags 7.00 bis 7.00 Uhr

Hausbesuchsvermittlung

Mo. bis Fr. 19.00 bis 7.00 Uhr
Sa., So., feiertags 7.00 bis 7.00 Uhr

Auskunft über diensthabende Praxen

Mi. und Fr. 14.00 bis 7.00 Uhr

Notfallambulanz des Klinikums Freital

Bürgerstraße 7
Telefon 0351 64660

- Allgemeinärztlicher Notfalldienst
- Kinderärztlicher Notfalldienst
- Chirurgischer Notfalldienst
- Notfalldienst Gynäkologie/Geburtshilfe

Anmeldung Krankentransport

Telefon 0351 19222

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Der Zahnarzt-Bereitschaftsdienst ist aktuell im Internet unter der Adresse www.zahnaerzte-in-sachsen.de abrufbar. Bitte immer auf Aktualität überprüfen. Die Angaben sind unter Vorbehalt.

Sprechzeit 15./16.04.23, 9.00 bis 11.00 Uhr
Rufbereitschaft 15.04., 7.00 bis 17.04.23, 7.00 Uhr

Dipl.-Stom. Heike Schmidt, Freital
Telefon 0351 6464312

Sprechzeit 22.04.23, 9.00 bis 11.00 Uhr
Rufbereitschaft 22.04., 7.00 bis 23.04.23, 7.00 Uhr

BAG Dr. Andrea Pustlank & ZÄ Stephanie Beeskow, Freital
Telefon 6491385

Sprechzeit 23.04.23, 9.00 bis 11.00 Uhr
Rufbereitschaft 23.04., 7.00 bis 24.04.23, 7.00 Uhr

Praxis Dr. med. dent. Ines Plischke, Klingenberg
Telefon 035202 4280

Sprechzeit 29.04.23, 9.00 bis 11.00 Uhr
Rufbereitschaft 29.04., 7.00 bis 30.04.23, 7.00 Uhr

BAG Dr. Andrea Pustlank & ZÄ Stephanie Beeskow, Freital
Telefon 6491385

Sprechzeit 30.04.23, 9.00 bis 11.00 Uhr
Rufbereitschaft 29.04., 7.00 bis 01.05.23, 7.00 Uhr

Praxis Dipl.-Stom. Christiane Schuster, Freital
Telefon 0351 6492117

Sprechzeit 01.05.23, 9.00 bis 11.00 Uhr
Rufbereitschaft 01.05., 7.00 bis 02.05.23, 7.00 Uhr

Praxis Dr. med. Eberhard Gühne, Wilsdruff
Telefon 035204 5637

TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

(Bitte um telefonische Anmeldung)

An den Wochentagen beginnt der Dienst jeweils 19.00 Uhr und endet 7.00 Uhr früh. Er gilt für das gesamte Wochenende und die Feiertage.

14.04.23 bis 21.04.23

Dr. Tobias Gieseler, Dorfhain
Telefon 035055 64558

21.04.23 bis 28.04.23

Dr. Doreen Solarek, Wilsdruff
Telefon 035204 48011

28.04.23 bis 05.05.23

Dr. Cornelia Hurlbeck, Reichstädt
Telefon 03504 612527

APOTHEKEN-BEREITSCHAFTSDIENST

Dienstag 8.00 Uhr · Diensten 8.00 Uhr (Folgetag)

14.04.23 Fr. Heide-Apotheke am KH Dippoldiswalde

15.04.23 Sa. Glückauf-Apotheke Freital

16.04.23 So. avesana Apotheke Kesselsdorf

17.04.23 Mo. Stern-Apotheke Freital

18.04.23 Di. Apotheke am Wilisch Kreischa/Löwen-Apotheke Wilsdruff

19.04.23 Mi. Sidonien-Apotheke Tharandt

20.04.23 Do. avesana Apotheke Pesterwitz

21.04.23 Fr. Raben-Apotheke Rabenau

22.04.23 Sa. Flora-Apotheke Klingenberg

23.04.23 So. Grund-Apotheke Freital

24.04.23 Mo. Berg-Apotheke Possendorf

25.04.23 Di. Bären-Apotheke Freital

26.04.23 Mi. Winckelmann-Apotheke Bannewitz

27.04.23 Do. Stadt-Apotheke Freital

28.04.23 Fr. Löwen-Apotheke Dippoldiswalde

29.04.23 Sa. Windberg-Apotheke Freital
30.04.23 So. Dippold-Apotheke Dippoldiswalde/ Wilandes-Apotheke Wilsdruff
01.05.23 Mo. Central-Apotheke Freital

Apotheke am Wilisch Kreischa, Lungkwitzer Straße 10,
Kreischa Telefon 035206 21393

Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11,
Kesselsdorf Telefon 035204 394222

avesana Apotheke im Gutshof, Gutshof 2,
Freital Telefon 0351 6585899

avesana Apotheke, Steinbacher Weg 11,
Kesselsdorf Telefon 035204 394222

Bären-Apotheke, Dresdner Straße 287,
Freital Telefon 0351 6494753

Berg-Apotheke Possendorf, Hauptstraße 18,
Possendorf Telefon 035206 21306

Central-Apotheke, Dresdner Straße 111,
Freital Telefon 0351 6491508

Dippold Apotheke, Kirchplatz 1,
Dippoldiswalde Telefon 03504 615810

Flora Apotheke Klingenberg, Bahnhofstraße 3a,
Klingenberg Telefon 035202 50250

Glückauf-Apotheke, Dresdner Straße 58,
Freital Telefon 0351 6491229

Grund Apotheke, An der Spinnerei 8,
Freital Telefon 0351 6441490

Heide-Apotheke am Krankenhaus, Rabenauer Straße 9,
Dippoldiswalde Telefon 03504 620969

Löwen-Apotheke, Kirchplatz 2,
Dippoldiswalde Telefon 03504 612405

Löwen Apotheke, Markt 15,
Wilsdruff Telefon 035204 48049

Raben Apotheke, Nordstraße 1,
Rabenau Telefon 0351 6495105

Sidonien Apotheke, Roßmäßlerstraße 32,
Tharandt Telefon 035203 37436

Stadt-Apotheke, Dresdner Straße 229,
Freital Telefon 0351 641970

Stern Apotheke, Glück-Auf-Straße 3,
Freital Telefon 0351 6502906

Wilandes-Apotheke, Nossener Straße 18a,
Wilsdruff Telefon 035204 274990

Winckelmann-Apotheke, Wietzendorfer Straße 6,
Bannewitz Telefon 0351 4015987

Windberg Apotheke, Dresdner Straße 209,
Freital Telefon 0351 6493261

NOTRUF

Feuerwehr und Rettungsdienst 112
Leitstelle 0351 501210

Notfall-Gehörlosenfax 0351 8155130

Gift-Informationszentrum 0361 730730

Polizei 110

Bei Störungen der öffentlichen Sicherheit:

zu den Dienstzeiten der Stadtverwaltung Freital:

Ordnungsamt 0351 6476364

sonst:

Polizeirevier Freital 0351 647260

Bürgerpolizisten 0351 6472670

BEREITSCHAFT

Freitaler Stadtwerke GmbH

Strom,	
öffentliche Beleuchtung	0351 64828666
Telekommunikation	0351 64828777
Gas	0351 64828888

Sachsen Energie AG

Strom	0351 50178881
Gas	0351 50178880

Technische Werke Freital GmbH

Heizung	0351 6502927
Abwasser	0351 6502927

Trinkwasserzweckverband Weißeritzgruppe

Wasserversorgung	035202 510421
------------------	---------------

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Service-Telefon	0351 4040450
-----------------	--------------

Tierkadaverbeseitigung

zu den Öffnungszeiten	
der Stadtverwaltung	0351 6476236
an Feiertagen und Wochenenden	
7.00 bis 19.00 Uhr	01522 2916283

Anzeige(n)

**FEIERN
UND
GEWINNEN
SIE MIT
30 JAHRE
WG·F!**

Gewinnen Sie im April eine von dreißig Jahreskarten für die Freitaler Freibäder „Zacke“ oder „Windi“ und genießen Sie den kommenden Sommer.

Alle Informationen unter:
WWW.WGF-FREITAL.DE

**Die größte Familie
unserer Stadt.**

1993 - 2023 [30]
WG·F
WOHNUNGSGESELLSCHAFT FREITAL
Lutherstraße 22 • 01705 Freital
0351 652 619-0
info@wgf-freital.de • www.wgf-freital.de

PHOTO: ADOBE STOCK



Obertrubach - mitten im Erlebnisreich



- Wanderparadies mit 500 km naturbelassenen Wanderwegen
- Naturlehrpfad
- Therapeutischer Wanderweg
- Fernwanderweg Frankenweg
- Trubachweg, Fraischgrenzweg
- Kulturweg Eglloffstein
- Top-Kletterrevier
- Einziges Kletter-Infozentrum für den gesamten Frankenjura und die Fränkische Schweiz

- Nordic Walking Zentrum
- Badespaß und Kneippen
- Kraxeln im Hochseilgarten
- Wildgehege Hundshaupten
- Seltene Wildblumen
- Höhlen und Felsen
- Mühlen
- Rekordverdächtige Osterbrunnen
- Burgen und Burgruinen
- Kirchen und Kapellen
- Open-air-Theater

- Lichterprozession
- Johannisfeuer
- Fachwerkmantik
- Kirschblütenmeer
- Kirschenweg
- Musikfeste
- Kirchweihfeste
- Backofenfeste
- Kleinbrauereien
- Brennereibesichtigungen

TOURIST-INFO

OBERTRUBACH · TEICHSTR. 5 · 91286 OBERTRUBACH
TEL: 09245/98 80 · E-MAIL: OBERTRUBACH@TRUBACHTAL.COM · WWW.TRUBACHTAL.COM

Technischer und Umweltausschuss

Einladung

Am 20. April 2023 findet ab 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses Freital-Potschappel, Dresdner Straße 56 eine Sitzung des Technischen und Umweltausschusses mit öffentlichen Tagesordnungspunkten statt.

Tagesordnung (öffentlicher Teil)

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 1. März 2023
3. Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb
4. (Vorlagen-Nr.: B 2023/023)
Vergabe von Bauleistungen Abwasserbetrieb: Kanalnetzerneuerung 2023
5. (Vorlagen-Nr.: B 2023/025)
Vergabe von Bauleistungen: Ausbau Gitterseer Straße 1.BA
6. Informationen aus der Stadtverwaltung
7. Anfragen der Stadträte

Weitere Tagesordnungspunkte werden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten.

gez. Rumberg
Oberbürgermeister

Finanz- und Verwaltungsausschuss

Einladung

Am 27. April 2023 findet ab 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses Freital-Potschappel, Dresdner Straße 56 eine Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses mit öffentlichen Tagesordnungspunkten statt.

Tagesordnung (öffentlicher Teil)

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 2. März 2023
3. Entscheidung über die Annahme von Spenden
4. (Vorlagen-Nr.: B 2023/026)
Jahresabschluss 2022 der Wohnungsgesellschaft Freital mbH
Gäste Herr Eismann, Geschäftsführer Wohnungsgesellschaft Freital mbH und Herr Tschöep Prüfungsleiter, euros GmbH
5. Informationen aus der Stadtverwaltung
6. Anfragen der Stadträte

Weitere Tagesordnungspunkte werden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten. Entsprechend dem Beschluss des Stadtrates zur zeitlichen Begrenzung der Sitzung wird hiermit zu der eventuell notwendigen Fortführungssitzung am 28. April 2023 um 18.00 Uhr eingeladen.

gez. Rumberg
Oberbürgermeister

Ortschaftsrat Kleinnaundorf

Einladung

Am 17. April 2023 findet ab 19.30 Uhr in der ehemaligen Grundschule, erstes Obergeschoss, Steigerstraße 14 in Kleinnaundorf eine Sitzung des Ortschaftsrates Kleinnaundorf mit öffentlichen Tagesordnungspunkten statt.

Tagesordnung (öffentlicher Teil)

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Einwendungen gegen die Niederschrift der Ortschaftsratssitzung vom 13. März 2023
3. Informationen zum eventuellen Wohnungsbau in Kleinnaundorf
4. Informationen und Anfragen
5. Bürgersprechstunde

Weitere Tagesordnungspunkte werden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 19 Uhr beraten.

gez. Käfer
Ortsvorsteher

Ortschaftsrat Weißig

Einladung

Am 18. April 2023 findet ab 19.00 Uhr im Vereinshaus Weißig, Hauptstraße 8 die Sitzung des Ortschaftsrates Weißig mit öffentlichen Tagesordnungspunkten statt.

Tagesordnung (öffentlicher Teil)

1. Eröffnung / Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
3. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift der Ortschaftsratssitzung vom 14. März 2023
4. Informationen / Anfragen
5. Bürgerfragestunde
6. Abstimmung Eröffnungsveranstaltung Spielplatz

Weitere Tagesordnungspunkte werden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten.

gez. Koch
Ortsvorsteher

Ortschaftsrat Pesterwitz

Einladung

Am 24. April 2023 findet ab 19.00 Uhr im Sportcasino des SV Pesterwitz, Otto-Harzer-Straße 2g eine Sitzung des Ortschaftsrates Pesterwitz mit öffentlichen Tagesordnungspunkten statt.

Tagesordnung (öffentlicher Teil)

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Ortschaftsratssitzung vom 27. März 2023
3. Bürgerfragestunde
4. Ortschaftsrat-Budget 2023 mit der Vergabeentscheidung zu den vorliegenden Fördermittelanträgen
5. Aktuelle Informationen und Anfragen

Weitere Tagesordnungspunkte werden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten.

gez. Schneider
Ortsvorsteher

Gemeinde Klingenberg (14 628 205)

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Öffentliche Bekanntmachung der Absicht der Abstufung nach § 8 SächsStrG

Aufgrund von § 8 des Sächsischen Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) in gültiger Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Klingenberg am 14. März 2023 in öffentlicher Sitzung mit Beschluss Nr. 21/2023 die Abstufung der Gemeindeverbindungsstraße Ruppendorf-Somsdorf für die Teilstücke „K9010 bis zur Gemarkungsgrenze Lübau“ und „Sportplatz Höckendorf bis K9010“ beschlossen.

Die Absicht der Abstufung ist drei Monate vorher in den Gemeinden, die die Straße berührt, öffentlich bekanntzumachen, um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben.

Gründe des öffentlichen Wohls sowie eine besondere Verkehrsbedeutung, die dieser Abstufung entgegenstehen könnten, sind nicht erkennbar.

Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung Klingenberg, Ortsteil Höckendorf, Schulweg 1, 01774 Klingenberg vorgebracht werden.

Die Unterlagen/Flurkarte liegen zur Einsichtnahme in der Zeit **vom 17. April 2023 bis 21. Juli 2023** in der Gemeindeverwaltung

tung Klingenberg, Ortsteil Höckendorf, Schulweg 1, 01774 Klingenberg im Sekretariat des Bürgermeisters zu jedermanns Einsicht während der folgenden Zeiten öffentlich aus:

Mo., Di., Do.	9.00 bis 12.00 Uhr
Di.	13.00 bis 18.00 Uhr
Do.	13.00 bis 16.00 Uhr
Fr.	9.00 bis 12.00 Uhr

Hinweis

Muss die Gemeindeverwaltung während der Offenlage aufgrund der Corona-Pandemie für den Besucherverkehr geschlossen bleiben, gilt gemäß dem Gesetz zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz - PlanSiG) folgende Regelung:

Die Einsichtnahme in die ausgelegten Planunterlagen ist nach vorheriger Terminvereinbarung unter der Telefon 035055 6800 oder per E-Mail an post@gemeinde-klingenberg möglich.

Für Erklärungen zur Niederschrift ist eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unter der Telefon 035055 6800 erforderlich. Die Stellungnahmen können auch in elektronischer Form unter der E-Mail-Adresse an post@gemeinde-klingenberg abgegeben werden. Name, Vorname und Anschrift der Einwenderin beziehungsweise des Einwenders müssen lesbar enthalten sein.

Klingenberg, den 16.03.2023

Schreckenbach
Bürgermeister

Gemeinde Klingenberg (14 628 205) Landkreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge

Öffentliche Bekanntmachung der Absicht der Einziehung nach § 8 SächsStrG

Aufgrund von § 8 des Sächsischen Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) in gültiger Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Klingenberg am 14. März 2023 in öffentlicher Sitzung mit Beschluss Nr. 22/2023 die Einziehung der Gemeindeverbindungsstraße Ruppendorf-Somsdorf für das Teilstück zwischen Ortsausgang Ruppendorf und Kreuzung Sportplatz Höckendorf beschlossen.

Die Absicht der Einziehung ist drei Monate vorher in den Gemeinden, die die Straße berührt, öffentlich bekanntzumachen, um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben.

Gründe des öffentlichen Wohls sowie eine besondere Verkehrsbedeutung, die dieser Einziehung des Teilstückes entgegenstehen könnten, sind nicht erkennbar. Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung Klingenberg, Ortsteil Höckendorf, Schulweg 1, 01774 Klingenberg vorgebracht werden.

Die Unterlagen/Flurkarte liegen zur Einsichtnahme in der Zeit **vom 17. April 2023 bis 21. Juli 2023** in der Gemeindeverwal-

tung Klingenberg, Ortsteil Höckendorf, Schulweg 1, 01774 Klingenberg im Sekretariat des Bürgermeisters zu jedermanns Einsicht während der folgenden Zeiten öffentlich aus:

Mo., Di., Do.	9.00 bis 12.00 Uhr
Di.	13.00 bis 18.00 Uhr
Do.	13.00 bis 16.00 Uhr
Fr.	9.00 bis 12.00 Uhr

Hinweis

Muss die Gemeindeverwaltung während der Offenlage aufgrund der Corona-Pandemie für den Besucherverkehr geschlossen bleiben, gilt gemäß dem Gesetz zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz - PlanSiG) folgende Regelung:

Die Einsichtnahme in die ausgelegten Planunterlagen ist nach vorheriger Terminvereinbarung unter der Telefon 035055 6800 oder per E-Mail an post@gemeinde-klingenberg möglich.

Für Erklärungen zur Niederschrift ist eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unter der Telefon 035055 6800 erforderlich. Die Stellungnahmen können auch in elektronischer Form unter der E-Mail-Adresse an post@gemeinde-klingenberg abgegeben werden. Name, Vorname und Anschrift der Einwenderin beziehungsweise des Einwenders müssen lesbar enthalten sein.

Klingenberg, den 16.03.2023

Schreckenbach
Bürgermeister

Nachfolgend wird der öffentliche Teil der Niederschrift des Stadtrates 5. Januar 2023 veröffentlicht.

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft: **Große Kreisstadt Freital**
Gremium: **Stadtrat**
Sitzung am: **5. Januar 2023**
Sitzungsort: **Rathaus Potschappel**
Ratssaal
Sitzungsbeginn: **18.15 Uhr**
Sitzungsende: **19.15 Uhr**

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft: **Große Kreisstadt Freital**
Gremium: **Stadtrat**
Sitzung am: **5. Januar 2023**

Sitzungsteilnehmer Funktion

Vorsitzender
Uwe Rumberg Oberbürgermeister

Stadträtinnen/Stadträte

Lothar Brandau
Dr. med. Franziska Darmstadt
Mathias Dylla
Jutta Ebert Vorsitzende CDU-Fraktion/ zusätzlich Ortsvorsteherin Wurgwitz

Lydia Engelmann
Daniela Forberg
Alexander Frenzel
Steffen Frost
Ute-Maria Frost
Torsten Heger Vorsitzender AfD-Fraktion

Peter Heinzmann
Yvonne Henzel
Andreas Just
Thomas Käfer zusätzlich Ortsvorsteher Kleinnaundorf

Matthias Koch zusätzlich Ortsvorsteher Weißig

Ines Kummer
Candido Mahoche
Jörg Müller
Jörg Mumme
René Neuber
Thomas Prinz
Steffen Schütz
René Seyfried
Lars Tschirner Vorsitzender Fraktion Bürger für Freital
Heidrun Weigel zusätzlich Seniorenbeauftragte

Peter Weinholz
Klaus Wolfram Vorsitzender Fraktion Mitte-Links

Michael Zscherper

Zuhörer: 3

Herr Rumberg begrüßt die Anwesenden und wünscht alles Gute für das Jahr

2023, Gesundheit, Frieden und eine weitere gute Zusammenarbeit. Er eröffnet die Sitzung und weist darauf hin, dass eine Verletzung von Form und Frist der Ladung als geheilt gilt, wenn ein Mangel nicht spätestens jetzt geltend gemacht wird. Hierzu gibt es keine Einwendungen. Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Damit ist sie angenommen.

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft: **Große Kreisstadt Freital**
Gremium: **Stadtrat**
Sitzung am: **5. Januar 2023**

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 10. November 2022
3. Beschlusskontrolle
4. Informationen aus der Stadtverwaltung
5. (Vorlagen-Nr.: B 2022/073)
Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Großen Kreisstadt Freital für das Haushaltsjahr 2023
6. (Vorlagen-Nr.: B 2022/083)
Finanzierung Grundschule „G. E. Lessing“/Kantstraße 7 Haushalt 2023 - überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung
7. Anfragen der Stadträte

Tagesordnungspunkt 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Rumberg stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2

Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 10. November 2022

Gegen die genannte Niederschrift liegen keine Einwendungen vor.

Tagesordnungspunkt 3

Beschlusskontrolle

Den Stadträten ist mit Schreiben vom 5. Januar 2023 die Beschlusskontrolle für das Jahr 2022 (Beschluss-Nr.: 097/2022 - 118/2022) zugegangen. Für Rückfragen steht das Sachgebiet Stadtratsangelegenheiten zur Verfügung.

Tagesordnungspunkt 4

Informationen aus der Stadtverwaltung

Herr Rumberg informiert, dass folgende Anfragen schriftlich beantwortet wurden:

- von Frau Forberg zu Veranstaltungen in der Stadt Freital zur aktuellen politischen Situation und
- von Herrn Mumme zu Strom- und Gassperren für Mieter und kleinere Unternehmen im Versorgungsgebiet der Freitaler Stadtwerke GmbH.

Des Weiteren lädt er alle am 27. Januar 2023 um 14 Uhr zum Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus am Mahnmahl Platz des Friedens ein.

Weitere Informationen aus der Stadtverwaltung gibt es nicht.

Tagesordnungspunkt 5 (B 2022/073)

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Großen Kreisstadt Freital für das Haushaltsjahr 2023

Herr Funk führt aus, dass der erste Entwurf des Haushaltes allen vorliegt und darüber ausführlich in der Haushaltsklausur beraten wurde. Daraufhin ist ein zweiter Entwurf notwendig, der gegenwärtig erarbeitet wird und demnächst den Stadträten zugeht. Weiterhin geht Herr Funk auf folgende Punkte näher ein:

- Änderungen gegenüber dem ersten Entwurf,
- Haushaltsausgleich nach § 72 SächsGemO und
- Kreisumlage, die voraussichtlich erhöht wird und deren Folgen auf den Haushalt der Stadt Freital.

Frau Ebert äußert im Namen der CDU-Fraktion, dass es sich um einen soliden Haushalt 2023 handelt, der eine fundierte Finanzpolitik widerspiegelt, die bereits seit Jahren in der Stadt Freital zu finden ist und glücklicherweise auch fortgesetzt werden kann. Sie fügt hinzu, dass es einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt nur zu Lasten der Verrechnungen mit dem Basiskapital, sprich zu Lasten der Substanz gibt. Aus dem Grund sieht sie den Stadtrat mit in der Verantwortung nach Einsparungen zu suchen, um weiterhin finanziell solide dastehen zu können. Die CDU-Fraktion appelliert, dass bei der Verteilung der Fördermittel an die Vereine die zur Verfügung stehenden Mittel nicht vollständig ausgeschöpft werden, damit für das laufende Jahr eine Reserve zur Verfügung steht. Weiterhin bittet Frau Ebert im Namen der Fraktion darum, im Vorbericht des Haushaltes die Hinweise aufzunehmen, dass gedanklich weiterhin an der Umgehungsstraße gearbeitet wird sowie die Radwegekonzeption für Lademöglichkeiten von E-Bikes anzupassen.

Herr Brandau reicht in seinem sowie im Namen von Herrn Weinholz folgende Anträge ein und verliest sie:

- Erhöhung der Aufwandsentschädigung und Sitzungsgelder der Stadträte Nach über zehn Jahren bringt Herr Brandau die Thematik wieder in den Stadtrat. Es handelt sich bei der

Stadtratsarbeit um ein Ehrenamt, was mit sehr viel Verantwortung verbunden ist und einiges an Sacharbeit voraussetzt. Dieser Aufwand sollte mindestens kostendeckend sein, damit es auch für Einsteiger eine attraktive Aufgabe wird. Herr Brandau betont, dass immer für Ehrenamt geworben wird, was dann aber auch entsprechend gewürdigt werden muss. Er fügt hinzu, dass es sicherlich auch Personen gibt, die es sich nicht leisten können ein Stadtratsmandat auszuführen, aus diesem Grund sollten die Ausgaben auf jeden Fall mit der Entschädigung abgedeckt sein.

- Umsetzung der Fraktionsförderung laut Gemeindeordnung ab dem 1. Juli 2023

Hintergrund ist hierbei, dass eine Fraktionsförderung die Arbeit der Fraktion effektiver und wirkungsvoller macht.

- Ausbau der Kulturscheune auf Schloss Burgk

Dieses Vorhaben muss weiterverfolgt werden, da es wichtig ist den Standort Schloss Burgk weiterzuentwickeln. Die Planung liegt entsprechend vor. Sollten die Kosten im Haushalt nicht darstellbar sein, muss nach einer gemeinsamen Lösung geschaut werden, damit die Maßnahme vorangeht.

Herr Rumberg führt zur Anfrage Kulturscheune aus, dass die Verwaltung es auf dem Plan hat. Zu bemerken ist aber, dass die Haushaltsplanung 2023 und Folgejahre am Ende zu ausgeglichen ist, da auf die Rücklagen zurückgegriffen wird. Er bittet Herrn M. Leuschner um seine Ausführungen zur Kulturscheune.

Herr M. Leuschner erläutert, dass man sich bereits 2015 Gedanken über eine bessere Ausschüttungspolitik gemacht hat und begonnen wurde, die Gesellschaftsstruktur zu optimieren. Somit werden seit 2015 keine Ergebnisse mehr aus den städtischen Gesellschaften ausgeschüttet, sondern das Geld wird auf der Holdingebene eingesetzt, um finanzielle Unterstützung zu geben. Beispielsweise für das Freizeitzentrum Hains oder die Sanierung der Turnhalle Hainsberg, wo mit 400.000,00 Euro unterstützt wurde. Als weiteres großes Projekt nennt Herr M. Leuschner das Freitaler Sportzentrum, wo der Eigenanteil von 1,6 Mio. Euro aufgrund der Änderung der Fördermittelsätze auf 4 Mio. Euro gestiegen ist. Weiterhin wurden mit den städtischen Gesellschaften Liquiditätsrahmenverträge in Summe von 4 Mio. Euro abgeschlossen, so dass die Gesellschaften in der Lage sind bei kurzfristigem Liquiditätsbedarf es aus der Holding zu nehmen und somit keinen Kredit aufnehmen müssen. Dieser Betrag muss auf jeden Fall vorgehalten werden. Herr M. Leu-

schnur führt aus, dass bis 2022 die Projektscheune mit in der Planung war, aber aufgrund der ganzen Kostenstellungen ist es im Jahr 2023/2024 nicht möglich diese Eigenmittel darzustellen. Anfänglich war von Projektkosten in Höhe von ca. 2 Mio. Euro die Rede, aber zwischenzeitlich sind es 4 Mio. Euro. Herr M. Leuschner hat den Sachverhalt im Aufsichtsrat vorgetragen, wonach die Mittel für die Kulturscheune im Wirtschaftsplan 2023 nicht vorgesehen werden können. Als Alternative könnte man einen Kredit aufnehmen, was aber bei den jetzigen Zinsen keinen Sinn machen würde. Somit sollte realistisch gehandelt werden und die Kulturscheune bis mindestens 2025 verschoben und dann neu bewertet werden.

Herr Brandau bedankt sich bei Herrn M. Leuschner für die Ausführungen, welche er sehr gut nachvollziehen kann. Er fügt hinzu, dass er nicht möchte, dass eine sinnvolle Investition zeitlich verschoben und nicht weiterverfolgt wird. Aus wirtschaftlicher Sicht ist dieses Projekt auf jeden Fall sinnvoll und sollte somit auch nicht aus den Augen verloren werden.

Herr Rumberg bemerkt, dass manche Entscheidungen auch aus realistischer Sicht getroffen werden müssen. Er ergänzt, dass bezüglich des Projektes der Kulturscheune auch mit der Technische Werke Freital GmbH (TWF) gesprochen wurde, die am Ende auch der Betreiber sein würde. Der aktuelle Arbeitsmarkt sieht momentan nicht so gut aus, so dass es hätte sein können, dass eine Kulturscheune vorhanden ist, aber kein Personal, um diese zu betreiben. Herr Rumberg fragt, ob Herr Brandau nunmehr seinen Antrag zurückzieht, die Stadt Freital das Projekt aber im Auge behält und zwischenzeitlich darauf achtet, dass die Scheune nicht weiter verfällt. Sollte es finanziell wieder bessere Zeiten geben, wird das Projekt wieder in den Fokus rücken und entsprechend angegangen. Herr Brandau stimmt dem Verfahren zur Kulturscheune zu.

Herr Weichlein führt aus, dass für die Erhöhung der Aufwandsentschädigung und der Sitzungsgelder eine Satzungsänderung der Entschädigungssatzung notwendig wäre. Die Aussage, dass die letzte Satzungsänderung über zehn Jahre her wäre, würde Herr Weichlein gern überprüfen, da er davon ausgeht, dass es keine zehn Jahre zurückliegt. Er fügt hinzu, dass die Stadt Freital bei einem letzten Vergleich mit anderen vergleichbaren Städten nicht unterhalb dieser lag. Zum Antrag der Umsetzung der Fraktionsförderung erläutert Herr Weichlein, dass diesbezüglich die gesetzliche Grundlage geändert wurde. In der Entschädigungssatzung der Stadt Freital steht wiederum, dass der Aufwand der Fraktionen über die Aufwandsentschädigung abgedeckt

ist. Er fügt hinzu, dass das Gesetz aus sagt, dass die Fraktionen zu unterstützen sind, aber in welcher Form das stattfinden soll, ist nicht eindeutig formuliert. Aus diesem Grund soll es eine Verordnung des Freistaates geben, auf die gewartet wird. Herr Weichlein bemerkt, dass sich der Ältestenrat dazu verständigt hat, erst einmal abzuwarten, was die Verordnung beinhaltet, was er somit auch Herrn Brandau mit seinem Antrag empfiehlt.

Herr Brandau erwidert, dass es sicherlich hilfreich sein kann in den umliegenden vergleichbaren Kommunen zu schauen, es aber für ihn nicht bindend ist. Ihm geht es darum die Stadtratsarbeit attraktiver zu gestalten, gerade für Jüngere. Weiterhin sollten beide Anträge erst einmal im Haushalt berücksichtigt werden und ob sie dann tatsächlich Anwendung finden, ist eine andere Frage.

Herr Seyfried bringt sein Unverständnis zum Ausdruck, was die beiden Anträge bezüglich der Erhöhung der Aufwandsentschädigung/Sitzungsgelder sowie die Umsetzung der Fraktionsförderung anbelangt.

Herr Just geht auf die Sanierung der Friedhofshalle in Kleinnaundorf ein und bittet, dass die Verwaltung die Investition für den Einbau einer Entfeuchtungsanlage noch einmal nach der Zweckmäßigkeit überprüft. Seiner Meinung nach sprechen jährlich auftretende Stromkosten gegen diese Investition und er hält eine grundlegende Sanierung der Trauerhalle für wirtschaftlicher, da diese keine jährlichen Kosten verursachen würde.

Herr Käfer bedankt sich bei der Verwaltung für die schnelle Zuarbeit zu seinen eingereichten Fragen aus dem Ortschaftsratsrat Dezember 2022. Weiterhin geht er auf die Friedhofshalle Kleinnaundorf ein und bemerkt, dass der Ortschaftsratsrat davon gar nicht in Kenntnis gesetzt wurde und nun die Maßnahme im Haushalt steht. Grundsätzlich ist es so, dass der Ortschaftsratsrat über Vorhaben in seinem Stadtteil informiert wird. Herr Käfer bittet, dass die Verwaltung mit ihm dazu das Gespräch sucht. Auf die Bitte des Ortschaftsrates um Zuarbeit der genauen Inhalte der Maßnahme bis über das Jahr 2026 hinaus gibt es von der Verwaltung die Antwort, dass keine Folgekosten daraus entstehen. Im Haushalt wiederum stehen bis 2026 7.000,00 Euro, was Herr Käfer hinterfragt. Weiterhin bittet er, dass bezüglich der Maßnahme Lichtsignalanlage Kreuzung Burgker Straße der Ortschaftsratsrat Kleinnaundorf vorher involviert wird, da es die Einwohner von Kleinnaundorf massiv beeinflusst und sie dadurch auch benachteiligt werden. Er fügt hinzu, dass der Ortschaftsratsrat 2018 bezüglich der vorgesehenen Maßnahme einen Zehnpunkteplan eingereicht hat, welcher auch berücksichtigt werden sollte.

Herr Heinzmann reicht zwei Anträge ein und verliert sie:

- Umsetzung des Brunnens in Zauckerode
Der Brunnen befindet sich noch am Ambulatorium und könnte beispielsweise in den Mehrgenerationenpark oder an einen anderen Platz versetzt werden.
- Schaffung einer Bushaltestelle auf der Rabenauer Straße an der Kreuzung Tulpenstraße
Diese Bushaltestelle sollte geschaffen werden, da die jetzigen Haltestellen sehr weit auseinander liegen.

Frau Forberg reicht eine Anfrage zur Änderung des Wasserhaushaltsgesetzes ein, nach der die Kommunen verpflichtet sind Trinkwasserbrunnen einzurichten.

Herr Tschirner bittet, wenn Vereine aufgrund der Betriebskostenabrechnung 2022 eine Nachförderung benötigen, dass ihnen kurzfristig geholfen wird und diese Vorgehensweise gegenüber den Vereinen offen kommuniziert werden sollte.

Herr Pfitzenreiter führt aus, dass abzuwägen ist, was diese Nachförderung enthält, da dafür der Finanz- und Verwaltungsausschuss beziehungsweise der Stadtrat zuständig ist. Aus diesem Grund kann er das grundsätzliche Versprechen den Vereinen zu helfen, nicht geben. Er versichert aber, dass die Verwaltung mit den Vereinen im Gespräch ist, was unter anderem die Betriebskostenerhöhung angeht. Keiner weiß, wie sich die Strom- und Gaspreise entwickeln werden oder welche Hilfsprogramme zur Verfügung stehen könnten, um dann die notwendigen Förderungen zu verringern. Herr Pfitzenreiter bemerkt aber, dass mit geschätzten Ansätzen in die Haushaltsplanung gegangen werden muss und er ist der Meinung, dass die Stadt Freital auf einem guten Niveau ist, um den Vereinen zu helfen. Er fügt hinzu, es müsse bei möglichen Nachförderungen individuell nach Lösungen gesucht werden.

Herr Käfer geht auf die Vergabe von Fördermitteln nach der Richtlinie zur Förderung von Trägern und Vereinen im sozialen und kulturellen Bereich (B 2023/002) ein und bemerkt, dass wieder Kulturvereine in den Sozial- und Kulturausschuss eingeladen werden, um sich und ihre Anträge näher vorzustellen. Er geht davon aus, dass diese sowie Sportvereine auch Betriebskosten beantragt haben, aber Sportvereine nicht geladen sind, um näher auf ihre Anträge einzugehen. Herr Käfer sieht darin eine Ungleichbehandlung, zumal Kulturvereine etwas für die Bürger sowie die Stadt tun, wobei die Sportvereine, ohne sie schlecht reden zu wollen, etwas für ihre körperliche Fitness tun, was in seinen Augen für die Stadt Freital nicht effektiv ist.

Herr Rumberg unterbricht Herrn Käfer in seinen Ausführungen, da er dies absolut so

nicht mittragen kann. Herr Käfer sollte sich vorher überlegen, wie er Dinge formuliert. Herr Käfer führt fort, dass er die Sportvereine, die Betriebskosten beantragen, ebenfalls in den Sozial- und Kulturausschuss einladen würde, damit eine Gleichbehandlung aller Vereine gegeben ist.

Herr Pfitzenreiter entgegnet, dass der Unterschied einer Vielzahl von Sportvereinen und Kulturvereinen ist, dass einige Sportvereine Sportanlagen unterhalten, die wiederum eine Pflichtaufgabe der Stadt erfüllen, sprich die Sicherstellung des Sportunterrichts. In diesem Fall kann sich dann die Stadt nicht verwehren die Betriebskosten zu übernehmen. Die einzige Möglichkeit wäre dann, dass die Stadt die Sportanlagen betreibt, wobei mit der Sportförderung bisher gut gefahren wurde, trotz dessen können auch Sportvereine eingeladen werden, damit sie das Zustandekommen der Betriebskosten erläutern können.

Frau Kummer muss Herrn Käfer widersprechen, da der Sport eine ganz hohe gesellschaftliche Relevanz in der Stadtgesellschaft, im Landkreis sowie im Land Sachsen hat. Dementsprechend hat der Landtag für den Haushalt 2023 ein Hilfspaket von 200 Millionen Euro beschlossen, wo gleichberechtigt Sportvereine aber auch soziale und kulturelle Vereine bedacht werden sollen.

Herr Wolframm bestätigt, dass die Verwaltung mit den Sportvereinen im Gespräch ist, wie es finanziell weitergehen soll. Er fügt hinzu, dass die Sportvereine für die Nutzung der Hallen auch Miete zahlen müssen, die wiederum über die Beiträge finanziert werden. Herr Wolframm ist über die Aussage von Herrn Käfer überrascht, dass die Sportvereine nichts für die Stadt und die Bürger tun, da sie mit ihren Angeboten Kinder von der Straße holen und Bürgern die Möglichkeit geben sich sportlich zu betätigen. Es ist nicht richtig den Sport abzuwerten.

Herr Just bedankt sich bei Herrn Funk und seinem Team für den vorliegenden Haushalt.

Herr Frost hält den aufgestellten Haushalt für recht solide, trotz dessen sollte sich der Stadtrat bei seinen Forderungen beschränken, da die Erhöhung der Kreisumlage kommen wird, nur noch nicht feststeht wann. Es sollte im Einzelfall geprüft werden, ob Investitionen unbedingt notwendig sind oder ob bestimmte Ausgaben vermieden werden können. Weiterer Diskussionsbedarf zum Haushalt besteht nicht.

Tagesordnungspunkt 6 (B 2022/083)

Finanzierung Grundschule „G. E. Lessing“/Kantstraße 7 Haushalt 2023 - überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung

Herr Messerschmidt erläutert die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage. Seitens der Stadträte gibt es keinen Diskussionsbedarf. Somit folgt die Beschlussfassung der Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr.: 003/2023

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt zur weiteren Finanzierung der Baumaßnahme „Erweiterung Grundschule Lessing“ (Erweiterung Schule und 1. Bauabschnitt Kantstraße 7, Produktkonto 211101.785110, Grundschulen, Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen) eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von insgesamt 1.082.900,00 Euro, die zu Lasten der Verpflichtungsermächtigung beim Vorhaben „Ersatzneubau Kita Pestowitz“ (Produktkonto 365101.785110, Kindertagesstätten, Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen) gedeckt wird.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden	
Gremiumsmitglieder:	29
Davon stimmberechtigt:	29

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 7

Anfragen der Stadträte

Herr Brandau möchte wissen, ob in diesem Jahr ein Neujahrsempfang geplant ist.

Herr Rumberg antwortet, dass kein traditioneller Neujahrsempfang geplant ist, aber sich die Verwaltung noch in der Findungsphase befindet unterjährig etwas stattfinden zu lassen. Dabei ist aber auch die wirtschaftliche Entwicklung ausschlaggebend. Aus Sicht der Verwaltung wäre es jetzt das falsche Signal, wenn ein Neujahrsempfang durchgeführt werden würde.

Herr Mahoche verlässt die Sitzung. Somit sind 28 Stimmberechtigte anwesend. Herr Just informiert, dass er den Antrag zur Bausicherung des Mausoleums des Freiherren von Burgk (A 2023/001) zurückzieht, aber darum bittet, dass sich die Stadtverwaltung bis September 2023 mit der Kirche in Verbindung und den Stadtrat über die Ergebnisse in Kenntnis setzt.

Herr Rumberg erwidert, dass die Verwaltung versuchen wird mit der Freitaler Kirche in Kontakt zu treten, um darüber zu sprechen, in welchem Zustand das Denkmal ist und welche Möglichkeiten es gibt, es zu sanieren bzw. vor weiterem Verfall zu bewahren.

Frau Forberg bedankt sich im Namen Freitaler Vereine, dass die Verwaltung ihnen in der jetzigen wirtschaftlichen Situation geholfen hat.

Weitere Anfragen der Stadträte gibt es nicht.

Herr Rumberg beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

BAUSTELLENKALENDER DER STADT FREITAL

Arbeiten im öffentlichen Verkehrsraum

Stand: 04.04.2023

Bauherr/ Ansprechpartner	Baumaßnahme	Art und Umfang der Sperrung/ vorgesehene Umleitungen	Voraussichtliche Sperrzeit
LAUFENDE MASSNAHMEN			
Stadtverwaltung Freital Telefon 0351 6476230	Umbau Lessingschule	Sperrung Parkflächen Kantstraße, Einengung Gehweg und Fahrbahn Straße Zur Lessingschule und Kantstraße, zeitweise Vollsperrung Kantstraße	14.01.2022 30.04.2023
Stadtverwaltung Freital Telefon 0351 6476204	Grundhafter Ausbau Rabenauer Straße Erster Bauabschnitt: von Hainsberger Straße bis Kurve Rollmopsschänke	Halbseitige Sperrung Fahrbahn in Abschnitten jeweils mit Ampelregelung	16.03.2022 bis 14.07.2023
	Zweiter Bauabschnitt: Vollsperrung von Kurve Rollmopsschänke bis Ortsausgang	Vollsperrung Fahrbahn - Umleitung nach Rabenau über Poisentalstraße, Possendorf, B 170	Juni 2023 bis Dezember 2023
Stadtverwaltung Freital Telefon 0351 6476220	Hangsicherung Höckendorfer Straße	Vollsperrung Höckendorfer Straße zwischen In der Tilke und Alter Berg, Umleitung beide Richtungen mit Ampelregelung über Alter Berg	15.08.2022 bis 22.09.2023
STN Sogetrel Telecom Networks GmbH im Auftrag von Vodafone Telefon 030 587661810	Kabelverlegungen im Stadtgebiet Freital Krönertstraße, Wehrstraße, Nebenstraßen im Wohngebiet Raschelberg	Teilweise halbseitige Sperrung Fahrbahn Sperrung Parkplätze Sperrung Gehwege	März/April 2023
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon 0351 648280	Verlegung Leerrohr für Telekommunikation Am Anger 14 bis 20	Zeitweise Vollsperrung Am Anger	15.12.2022 bis März/April 2023
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon 0351 648280	Anbindung Ortslage Saalhausen Verlegung Leerrohr für Telekommunikation Saalhausener Straße	Punktueller halbseitige Sperrung Saalhausener Straße zwischen Am Heizhaus und Ortslage Saalhausen	03.02.2023 bis 31.03.2023
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon 0351 648280	Anbindung Ortslage Somsdorf Verlegung Leerrohr für Telekommunikation Somsdorfer Straße, Alter Berg	Zeitweise halbseitige Sperrung Somsdorfer Straße mit Ampelregelung, Vollsperrung Alter Berg in Abschnitten	Februar 2023 bis Juni 2023
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon 0351 648280	Verlegung Leerrohr für Telekommunikation Zöllmener Straße	Vollsperrung Zöllmener Straße zwischen Ortsausgang Freital und Hausnummer 42	März 2023 bis Mai 2023
Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH Telefon 0351 648040	Erneuerung Trinkwasserleitung Dresdner Straße zwischen Pit-Stop und Neumarkt in Abschnitten	Teilweise Vollsperrung Gehbahn, halbseitige Sperrung Fahrbahn, Sperrung von Parkflächen	März 2023 bis Dezember 2023
Stadtverwaltung Freital Telefon 0351 6476220	Neubau Löschwasserversorgung Glück-Auf-Straße	Halbseitige Sperrung Fahrbahn	07.03.2023 bis 14.04.2023
BEGINNENDE MASSNAHMEN			
Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH Telefon 0351 648040	Erneuerung Trinkwasserleitung Zur Hoffnung	Vollsperrung	11.04.2023 bis 16.06.2023
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon 0351 648280	Erneuerung Gasanbindung Otto-Dix-Straße 2	Vollsperrung Otto-Dix-Straße in Höhe Hausnummer 2	17.04.2023 bis 28.04.2023

Stadtverwaltung Freital Telefon 0351 6476219	Grundhafter Ausbau Gitterseer Straße in mehreren Bauabschnitten	Vollsperrung Fahrbahn in Bauabschnitten Erster Bauabschnitt: Ludwig-Richter-Straße bis Bannewitzer Straße	22.05.2023 bis Oktober 2025 Gesamtmaßnahme 22.05.2023 bis 31.08.2023
Auskunft zu Terminen und zur Baudurchführung erteilt der jeweilige Bauherr.		Änderungen vorbehalten.	

Die im Baustellenkalender aufgeführten Maßnahmen geben nur einen Teil der Gesamtmaßnahmen im Stadtgebiet wieder.

Aus terminlichen und redaktionellen Gründen können nicht alle Maßnahmen erfasst werden. Eine Übersicht über tagesaktuelle Straßensperrungen ist im Internet unter www.freital.de/verkehrsinfos_&_baustellen zu finden.

Gewerbetreibende können bei Vollsperrungen in eigener Verantwortung Schilder „Firma xyz frei“ aufstellen oder anbringen, insofern sie von den Verkehrseinschränkungen nachweislich betroffen sind. Das Aufstellen der Schilder ist im Vorfeld mit dem Stadtbauamt, Sachbereich Sondernutzung abzustimmen. Die dafür notwendigen Genehmigungen werden unbürokratisch und kostenfrei erteilt.



Kontakt für Sondernutzung

Telefon 0351 6476212

E-Mail: stadtbau@freital.de

Freude ist das Leben, durch einen Sonnenstrahl gesehen.

Carmen Sylva (Prinzessin Elisabeth Pauline Ottilie Luise zu Wied) (1843 bis 1916)
Schriftstellerin

STELLENAUSSCHREIBUNGEN DER STADTVERWALTUNG

Die Große Kreisstadt Freital beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Amtsleiter Stadtplanungsamt (m/w/d)
in EntgGr. 14 TVöD

Kennziffer 389/2023

Bewerbungsschluss: 28. April 2023

in Vollzeit nachzubeseetzen. Diese Stelle ist im Geschäftsbereich des Zweiten Bürgermeisters angesiedelt und diesem direkt unterstellt.

Zur Besetzung wird eine fachlich kompetente und verantwortungsbewusste Persönlichkeit gesucht, die in der Lage ist, die Anforderungen dieser Stelle zu erfüllen.

Aufgabenschwerpunkte

1. Leitung und Koordinierung der Aufgaben des Stadtplanungsamtes mit den Bereichen Bauleitplanung, Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Untere Bauaufsichtsbehörde sowie Mitarbeiterführung
2. Aktive Gestaltung und Planung der gesamtstädtischen Entwicklung unter Berücksichtigung der überörtlichen Planungen

3. Bearbeitung von Schwerpunktaufgaben des Amtes, Bauleitpläne mit komplexen Ausgangsbedingungen, Entwicklung von Fördergebieten der Stadtsanierung und -entwicklung, Vorgespräche mit Investoren und Initiatoren von Großprojekten
4. Öffentlichkeitsarbeit

Anforderungsprofil

Sie sollten sich bewerben, wenn Sie über ein abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium (Diplom/Master) in der Fachrichtung Architektur, Raum- und/oder Stadtplanung, Städtebau, Geografie oder Bauingenieurwesen mit einer eindeutig städtebaulichen, raumplanerischen oder architektonischen Ausrichtung sowie vorzugsweise die Qualifikation für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst verfügen. Berufserfahrungen in der öffentlichen Verwaltung sind von Vorteil.

Wir erwarten außerdem:

- ein hohes Maß an Eigeninitiative und zielstrebiges Handeln, Verantwortungsbewusstsein sowie Verhandlungsgeschick
- im Hinblick auf die zukünftige Stadtentwicklung eine strategische und konzeptionelle Vorgehensweise sowie einen bürgerfreundlichen Umgang
- Entscheidungssicherheit und einen kooperativen Führungsstil
- einen souveränen Umgang mit moderner Bürokommunikationstechnik

Die Große Kreisstadt Freital beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt freie Stellen als

Erzieher für den Hort „Willi“ (m/w/d) in EntgGr. S 8a TVöD-SuE

Kennziffer 390/2023

Bewerbungsschluss: 31. Mai 2023

mit einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung entsprechend des Bedarfs mit mindestens 30 Wochenstunden unbefristet zu besetzen.

Der Hort „Willi“ befindet sich in zentraler Lage im Stadtteil Potschappel. Dort werden Kinder der Lessing-Grundschule im Alter von sechs bis zehn Jahre betreut. Zur Einrichtung gehört eine Kita mit Kindern im Kindergartenalter ab drei Jahre.

Mit einem Erweiterungsbau, welcher in diesem Jahr fertiggestellt wird, verbessert sich die räumliche Situation.

Die pädagogische Arbeit ist unter Anwendung des sächsischen Bildungsplans mit einem einrichtungsbezogenen Konzept auf

die Vermittlung und Einhaltung sozialer Umgangsregeln und Werte ausgerichtet.

Weitere Informationen zur Kita „Willi“ erfahren Sie auf dem städtischen Internetportal der kommunalen Kindergärten und Horte unter www.freital.de/kitaverbund.

Anforderungsprofil

Bewerben sollten Sie sich, wenn Sie über einen Ausbildungsabschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in oder einen vergleichbaren Abschluss entsprechend der Sächsischen Qualifikations- und Fortbildungsverordnung pädagogischer Fachkräfte (SächsQualiVO) verfügen und

- Engagement und Freude an der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern,
- gute Kenntnisse des Sächsischen Bildungsplanes,
- Offenheit und Toleranz gegenüber Kindern und Eltern sowie deren Lebenssituationen,
- eigene pädagogische Ideen und Vorstellungen sowie
- Selbstständigkeit und Flexibilität

mitbringen.

Die Große Kreisstadt Freital beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt freie Stellen als

Erzieher (m/w/d) in EntgGr. S 8a TVöD-Su

Kennziffer 391/2023

Bewerbungsschluss: offen

in den städtischen Kindereinrichtungen mit einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung entsprechend des Bedarfs mit mindestens 30 Wochenstunden unbefristet zu besetzen.

Unsere Kindereinrichtungen sind alle modernisiert, zum Teil neu erbaut und befinden sich in den einzelnen Stadtteilen Freital. Es gibt Einrichtungen, die Kinder im Alter bis zu sechs Jahren betreuen. Andere betreuen Kinder bis zum zehnten Lebensjahr. Jede Einrichtung arbeitet nach eigenen pädagogischen Konzepten, die unter Berücksichtigung des sächsischen Bildungsplans erstellt wurden.

Näheres zu jeder Einrichtung ist auf dem städtischen Internetportal der kommunalen Kindergärten und Horte unter www.freita.de/kitaverbund zu finden.

Anforderungsprofil

Bewerben sollten Sie sich, wenn Sie über einen Ausbildungsabschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in oder einen vergleichbaren Abschluss entsprechend der Sächsischen Qualifikations- und Fortbildungsverordnung pädagogischer Fachkräfte (SächsQualiVO) verfügen und

- Engagement und Freude an der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern,
- gute Kenntnisse des Sächsischen Bildungsplanes,
- Offenheit und Toleranz gegenüber Kindern und Eltern sowie deren Lebenssituationen,
- eigene pädagogische Ideen und Vorstellungen sowie
- Selbstständigkeit und Flexibilität

mitbringen.

Wir bieten Ihnen:

- eine tarifgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- tariflich geregelte betriebliche Altersversorgung
- Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- einen modernen Arbeitsplatz mit zeitgemäßer IT-Ausstattung
- Jobticket

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit lückenlosem Lebenslauf mit Tätigkeitsnachweis, Nachweis des geforderten Abschlusses, Arbeitszeugnissen und dergleichen richten Sie bitte schriftlich unter Angabe der Kennziffer an die

Große Kreisstadt Freital
Hauptamt
Dresdner Straße 56
01705 Freital
oder per E-Mail an karriere@freital.de.

Aus Sicherheitsgründen können nur Anhänge im Format.docx,.xlsx,.pdf oder.jpg angenommen werden. Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden

nicht erstattet. Gern können Sie auf den sonst üblichen Versand in Kunststoffmappen verzichten. Sollte eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, wird um Beifügung eines ausreichend frankierten Rückumschlages gebeten.

Gleichzeitig möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir im Zuge der Einführung der EU-Datenschutzgrundverordnung Ihre Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens elektronisch verarbeiten. Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen hierfür finden Sie auf unserer Internetseite unter www.freital.de/datenschutz.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerber, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Die Stadt Freital ist bestrebt, ihren Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen.

Fortsetzung Titelseite

Das Rotkopf-Görg-Denkmal im Park von Schloss Burgk ist wieder zurück am alten Platz. Und nicht nur das: Nach sechsmonatiger Restaurierung erstrahlt die Plastik schöner als zuvor. Im Zuge dieser Arbeiten erfolgten eine aufwendige Reinigung, der Einbau einer neuen Stützkonstruktion aus Edelstahl, die Verlötung von Rissen, verschiedene Ausbesserungen und Ergänzungen sowie die Beschichtung mit einem dauerhaften Korrosionsschutz. Auch der Sockel im Park wurde instandgesetzt. Die Steinumrandung wird aktuell wiederhergestellt. Das Vorhaben hat rund 55.000 Euro gekostet. Kofinanziert wurde das Ganze zu rund 25 Prozent mithilfe von Fördermitteln des Denkmalschutzes über den Landkreis beziehungsweise Freistaat Sachsen. Als Unternehmen vor Ort hat die Gesamtmaßnahme federführend die Firma Metallgestaltung E. Göhlert ausgeführt. Die eigentliche Restaurierung fand bei der Spezialfirma Haber & Brandner GmbH aus Berlin statt. Fachlich begleitet wurde die Restaurierung vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen. Notwendig geworden war die Restaurierung, da sich das Denkmal, welches aus Zinkguss besteht, in einem zunehmend schlechter werdenden Zustand befunden hatte. Die innere Stützkonstruktion wies starke Korrosionsschäden auf. Es kam zu statischen Problemen und Rissbildungen. An den Löt Nähten platzten Bereiche

ab, zum Teil gab es offene Stellen. Auch die Beschichtung war in vielen Bereichen bereits stark abgewittert.

Im vierten Quartal 2020 fanden bereits Versuche zur Risschließung an Sockel und Füßen statt, die jedoch nicht erfolgreich waren. Zudem ergaben endoskopische Untersuchungen dringenden Handlungsbedarf bezüglich der eisernen Stützstreben. Dazu fanden seitens der Stadtverwaltung enge Abstimmungen mit der Denkmalbehörde statt. Eine Genehmigung für die Restaurierungsmaßnahme wurde von der Behörde 2021 erteilt.

Nach Festlegung der Vorgehensweise konnte im September 2022 der Abtransport erfolgen. Die rund 600 Kilogramm schwere Skulptur war dazu an den Füßen vom Sockel getrennt, mittels Krans heruntergehoben und später nach Berlin abtransportiert worden. Dort erfolgten zunächst weitere umfangreiche Befundungen der Plastik. Trotz der Voruntersuchungen konnten einige wesentliche Kenntnisse erst nach der Demontage gewonnen werden, insbesondere den Innenbereich der Figuren und den Felsen betreffend. So ergaben sich neue Herausforderungen wie Zinkfraß, konstruktive Mängel und die Schaffung beziehungsweise Neukonstruktion eines Bodenankers und der Revisionsklappe. Stets mussten neue Lösungen gefunden und Technologien angepasst werden,

enge Abstimmungen waren erforderlich, sodass die aufwändigen Arbeiten letztlich erst im März 2023 abgeschlossen waren und der Rücktransport sowie das Aufstellen erfolgen konnten.

Das Denkmal besteht aus zwei Figuren, die auf einem Felsen stehen. Links befindet sich ein Berggeist, der sich mit rechter Hand auf einen Spaten stützt. Der Musikant trägt eine Geige und einen mit Kohle gefüllten Hut - offensichtlich verärgert über den vermeintlich wertlosen Lohn, den er vom Zwerg für sein Vorspiel erhalten hatte. Grundlage dieser Figurengruppe ist die Sage von Rotkopf Görg, der von einem Berggeist zum Vorspiel in sein Zauberschloss eingeladen wird, später die als Lohn erhaltenen glühenden Kohlen wegwirft und am nächsten Tage anhand eines kleinen Restes im Hut feststellt, dass es Gold gewesen war.

Entworfen hat die Skulptur der Bildhauer, Maler und Grafiker Michael Arnold (1824 bis 1877). Gegossen wurde sie in der Dresdner Kunst- und Glockengießerei Albert Bierling 1859. Die Einweihung fand vermutlich am 11. April 1862 statt - wohl im Zusammenhang stehend mit einem Jubiläum der „Freiherrlich von Burgker Steinkohlen- und Eisenhüttenwerke“ sowie einem Ehejubiläum des Schlossherren Carl Friedrich August Dathe von Burgk. Die Skulptur wird als Einzeldenkmal innerhalb des Denkmalensembles Schloss Burgk geführt.



Die Jahrzehnte haben sichtbare Spuren am alten Denkmal hinterlassen.



Schäden am alten Denkmal: Die Risse sind nicht mehr zu übersehen.



Rotkopf am Haken: Zum Abtransport im September 2022 wird das Denkmal zerlegt.



Der Sockel in der Berliner Werkstatt

Foto: Haber & Brandner GmbH



Blick ins Innere I: Ablagerungen aus den vergangenen Jahrzehnten. Offenbar gingen hier auch Tiere ein und aus.



Vor-Ort-Absprache in Berlin bei Haber & Brandner mit dem Landesdenkmalamt und der Freitaler Firma Göhlert zur weiteren Vorgehensweise. Foto: LFD



Blick ins Innere II: korrodierte Stützkonstruktion



Der Wiederaufbau mit neuer Stützkonstruktion und Revisionsöffnung (links unten) läuft in der Berliner Werkstatt. Foto: Haber & Brandner GmbH



Im Schlosspark ist im März 2023 ein Kran aufgebaut, um die 600 Kilogramm schwere Figur wieder auf den Sockel zu heben.



Geschafft: Das Denkmal steht wieder am alten Platz und erstrahlt in frischem Glanz. Der Steinwall davor wird aktuell noch wiederhergestellt. Fotos: Stadt Freital

— Anzeige(n) —

Ihre Spende gibt Kindern ein gutes Bauchgefühl.

Helfen Sie unter www.dkhw.de

LKW-Fahrer

wir suchen:
einen Berufskraftfahrer

wir bieten:
geregelt Arbeitszeit, Werksverkehr, keine Fernfahrten, freundliches Betriebsklima, gute Verdienstmöglichkeiten

über Ihre Bewerbung freuen wir uns unter:
info@lattermann-bau.de / Tel.: 0351-43131 31

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

epaper.wittich.de/2649

Neue Zweite Bürgermeisterin im Amt

Seit Anfang April 2023 ist Josephine Schattanek als Zweite Bürgermeisterin der Großen Kreisstadt Freital tätig. Oberbürgermeister Uwe Rumberg überreichte ihr Ende März die Ernennungsurkunde.

„Es ist schön, dass wir mit Frau Schattanek eine Besetzung dieser wichtigen Stelle aus den eigenen Reihen gefunden haben. Ich wünsche ihr für ihre Tätigkeit alles Gute, viel Erfolg und freue mich auf ein weiterhin vertrauensvolles konstruktives Miteinander zum Wohle unserer Stadt. In ihrer Tätigkeit als Amtsleiterin habe ich sie als kompetente, verlässliche und kreative Persönlichkeit kennengelernt, mit der man in der Sache auch streiten kann, um die beste Lösung zu finden. Ich denke, dies alles wird die Zusammenarbeit auch in der nun höheren Verantwortung tragen“, sagt Oberbürgermeister Uwe Rumberg.

Josephine Schattanek war als Bewerberin für die Stelle vom Stadtrat am 9. Februar 2023 einstimmig im ersten Wahlgang gewählt und das Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister hergestellt worden. Die Stelle war turnusmäßig neu zu besetzen, da die Amtszeit von Amtsinhaber Jörg-Peter Schautz mit Erreichen der Altersgrenze endet. Josephine Schattanek ist mit der Wahl für die Dauer von sieben Jahren zur hauptamtlichen Beamtin auf Zeit bestellt.

Der Geschäftskreis der Zweiten Bürgermeisterin umfasst das Stadtplanungs-



Oberbürgermeister Uwe Rumberg überreicht Josephine Schattanek die Ernennungsurkunde zur Zweiten Bürgermeisterin. Foto: Stadt Freital

amt mit den Bereichen Bauleitplanung und Stadtentwicklung, Stadterneuerung und Untere Bauaufsichtsbehörde sowie das Stadtbauamt mit den Gebieten Hochbau und Denkmalpflege, Grünflächen und Umwelt, Straßen- und Tiefbau, Untere Straßenverkehrsbehörde und Straßenmeisterei.

Josephine Schattanek ist 43 Jahre alt, verheiratet, hat zwei Kinder und lebt in Freital. Sie studierte Landschaftsarchitektur sowie Stadt- und Regionalplanung und war in Planungsbüros, der öffentlichen Verwaltung tätig, zuletzt seit 2017 als Leiterin des Stadtplanungsamtes in der Stadt Freital.

Jörg-Peter Schautz war seit 2009 Zweiter Bürgermeister der Großen Kreisstadt Freital. Im Jahr 2016 wurde er vom Stadtrat für weitere sieben Jahre im Amt bestätigt. „Herr Schautz hat die Entwicklung von Freital über diesen langen Zeitraum stark mitgeprägt, zahlreiche große und kleine Projekte begleitet und sich mit seinen Ideen und Erfahrungen eingebracht. Ich bedanke mich recht herzlich bei ihm für die intensive Zusammenarbeit“, sagt Oberbürgermeister Uwe Rumberg. Für einen geordneten Übergang der Amtsgeschäfte bleibt Jörg-Peter Schautz noch bis Ende April 2023 für die Stadtverwaltung tätig.

Tatverdächtiger ermittelt, Belohnung ausgezahlt

Nachdem die Stadt Freital aufgrund der Zerstörung einer Tischtennisplatte im Windbergpark eine Belohnung ausgelobt hatte, konnte dank mehrerer Hinweisgeber inzwischen von der Polizei ein Tatverdächtiger ermittelt werden. Für sachdienliche Hinweise zur Ergreifung der Täter waren 200 Euro ausgelobt worden. Das Geld ist nun an die Hinweisgeber ausgezahlt. „Ich möchte mich für die Zivilcourage bedanken und sehe das als wichtiges Signal, dass wir die, die unsere schöne Stadt beschmutzen und kaputt machen, nicht ungestraft davonkommen lassen. Das hat auch nichts mit Verpetzen zu tun, sondern mit wirkungsvoller Abschreckung. Wir werden jetzt Schritte einleiten, um neben den strafrechtlichen Belangen auch unsere zivilrechtlichen Ansprüche gegenüber dem Täter geltend zu machen“, sagt Oberbürgermeister Uwe Rumberg.

Neben Schmierereien, illegalen Müllablagerungen und Vandalismus war in jüngster Zeit auch immer wieder von Lärmbelästigung im Stadtgebiet die Rede. „Wir haben das alles in einer gemeinsamen Runde mit der Polizei und dem Ordnungsamt ausgewertet. Die

Lage ist komplex und es gibt auch nicht das eine Allheilmittel. Laut Aussagen der Polizei existieren statistisch gesehen in Freital keine wirklichen Brennpunkte. Um den lokal aufgetretenen Problemen zu begegnen, haben wir aber festgelegt, dass zunächst die jeweilige Streifen-tätigkeit erhöht wird und auch regelmäßig gemeinsame Bestreifungen zwischen Polizei und gemeindlichem Vollzugsdienst stattfinden“, sagt der Oberbürgermeister.

Zudem sollten die Bürgerinnen und Bürger tatsächliche und ordnungsrechtliche relevante Lärmbelästigungen zur Anzeige bringen, um hier sowohl in der Nachverfolgung als auch in der Erfassung verwertbare Ergebnisse zu erzielen. Die Stadt Freital verfolgt gemeinsam mit anderen Stellen außerdem weitere Lösungsansätze, insbesondere im Bereich der präventiven Arbeit, um den Problemlagen zu begegnen und Abhilfe zu schaffen. Hierbei ist die Stadt jedoch auch auf die Mithilfe aller Bürgerinnen und Bürger angewiesen.

„Das Ganze bleibt ein Thema, das uns beschäftigt. Wir alle sind angehalten, bei der Bekämpfung der Probleme und

Ursachen mitzutun und im Gespräch zu bleiben, was umsetzbare Ideen sowie sinnvolle Lösungsstrategien angeht. Wir dürfen nicht zulassen, dass von ein paar wenigen die Stadtentwicklung verhindert oder ausgebremst sowie die Lebensqualität geschmälert wird. Das ist alles Geld der Bürger, welches dann für andere Investitionen oder Maßnahmen nicht mehr zur Verfügung steht“, sagt der Oberbürgermeister abschließend.



Die zerstörte kreisrunde Tischtennisplatte im Windbergpark im Januar 2023. Schaden: rund 6.000 Euro Foto: Stadt Freital

Freital unterstützt Vereine mit 137.500 Euro

Die Stadt Freital fördert in diesem Jahr Träger und gemeinnützige Vereine im sozialen und kulturellen Bereich mit insgesamt rund 137.500 Euro. Der Finanz- und Verwaltungsausschuss gab jetzt die Mittel für Projekte beziehungsweise die allgemeine Arbeit frei. Rund 96.420 Euro entfallen dabei auf die Bereiche Soziales und Jugend. 32.150 Euro fließen in den Bereich Kultur.

Die Bandbreite der unterstützten gemeinnützigen Träger/Vereine ist groß. Sie reicht von Traditions-, Orts- oder Heimatvereinen sowie Kunst-, Tanz-, Schauspiel- oder Musikvereinen über die Kirchgemeinde, Jugendclubs bis hin zu unterschiedlichsten sozialen Initiativen oder Gruppen. Mit dem Geld werden unter anderem konkrete Vorhaben wie Konzerte, Ausstellungen, Feste, Vorträge, Aktionen, Brauchtumpflege, Stadtteilarbeit, Kurse, Beratung, soziale Angebote oder Veranstaltungen ermöglicht oder Betriebskosten wie Mieten, Versicherungen, Arbeitsmittel, Personal oder Honorare gefördert.

„Auch in den aktuell schwierigen Zeiten mit großen finanziellen Herausforderungen stehen wir an der Seite unserer Vereine. Deshalb wird in diesem Jahr so viel Geld im Rahmen der Vereinsför-

derung vergeben wie noch nie. Damit sind vielfältiges Vereinsleben, enormes ehrenamtliches Engagement und ganz unterschiedliche Projekte auch 2023 gesichert. Allen, die sich auf diese Weise in die Stadtgesellschaft einbringen gilt zugleich ein herzlicher Dank“, sagt der Erste Bürgermeister Peter Pfitzenreiter. Die Vergabe der Fördermittel erfolgt nach der „Richtlinie zur Förderung von Trägern und gemeinnützigen Vereinen im sozialen und kulturellen Bereich in der Großen Kreisstadt Freital“. Auf deren Grundlage können die Vereine jedes Jahr Gelder beantragen. Die Summen und Vorhaben werden von den Stadtratsfraktionen und der Stadtverwaltung geprüft, beurteilt und daraus resultierend ein gemeinsamer Vorschlag im Sozial- und Kulturausschuss erarbeitet.

Wesentliche Voraussetzungen für eine Förderung sind unter anderem Gemeinnützigkeit und öffentliches Interesse, ein schlüssiges und bedarfsgerechtes Konzept mit nachvollziehbarem Ziel des Vorhabens und ein Bezug zu Freital sowie eine Öffentlichkeitswirkung. Gewünscht ist außerdem eine aktive Zusammenarbeit mit anderen lokalen Trägern und Vereinen zur nachhaltigen Unterstüt-

zung einer Trägervielfalt innerhalb der Stadt. Die Gewährung eines Zuschusses setzt voraus, dass eine umfassende Kostenübersicht sowie ein ausgeglichener Wirtschafts- und Finanzierungsplan vorliegen und dass im Rahmen der Möglichkeiten zunächst alle weiteren Finanzierungsquellen einbezogen worden sind. Antragsteller können für das Ausfüllen des Formulars durch das Koordinationsbüro für Soziale Arbeit Unterstützung erhalten.

Über diese Förderung hinaus stellt die Stadt noch weitere erhebliche Finanzmittel zur Unterstützung der Bereiche zur Verfügung, beispielsweise was Gebäude, Freizeitanlagen oder Sportstätten betrifft. Und es werden weitere Angebote direkt durch die Stadt (Musikschule, Bibliothek, Schloss Burgk) oder die städtischen Gesellschaften (Hains, Freibäder) oder bezuschusste Vereine (Stadtkulturhaus) getragen.

Welche Träger und gemeinnützigen Vereine beziehungsweise welche Projekte im Jahr 2023 gefördert werden, kann man auf der Internetseite der Stadt Freital unter www.freital.de/aktuelles in der Rubrik „Informationen aus dem Rathaus“ nachlesen.

— Anzeige(n) —

NEU: Oralchirurgie in Kesselsdorf



DR. MAYER & TEAM
ZAHNARZTPRAXIS

Wir als Zahnarztpraxis Dr. Mayer & Team freuen uns, Ihnen mit Dr. Norbert Nestler, **Fachzahnarzt für Oralchirurgie**, ab sofort auch folgende Behandlungen anbieten zu können:

- Implantate & Knochenaufbau**
- Operative Zahnentfernung, auch in komplizierten Fällen, wie Weisheitszähne und Zysten**
- Wurzelspitzenresektion**
- Mundschleimhautkorrekturen**
- Chirurgische Behandlung von Mundschleimhauterkrankungen**
- Behandlung in Vollnarkose oder Sedierung**

AZUBIS gesucht!

TEL +49 (0) 3 52 04 - 18 86 0
MAIL anmeldung@haus-zahnmedizin.de
WEB www.zahnarztpraxisdrmayer.de

SIE ERREICHEN UNS
MO - FR: 07-19 Uhr,
SA: 08 - 12 Uhr
Am Markt 1, 01723 Kesselsdorf

Neues Logo für den Abwasserbetrieb

Das Stadtgebiet Freital wird an jedem Tag und zu jeder Stunde mit Trinkwasser in ausreichender Menge und guter Qualität versorgt. So selbstverständlich wie das Wasser aus der Leitung kommt, fließt es auch wieder ab. Schmutzwasser sowie Niederschlagswasser bilden zusammen das kommunale Abwasser. Der Abwasserbetrieb der Stadt Freital hat im Wesentlichen die Aufgabe, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser zu entsorgen, Abwasseranlagen und öffentliche Kanalsysteme zu unterhalten und Einleitungen zu kontrollieren. Im Auftrag des städtischen Abwasserbetriebes fungiert die Technische Werke Freital GmbH, Abteilung Abwasser als technischer und kaufmännischer Betriebsführer.

In Zusammenarbeit mit der Agentur Schröder Dresden und dem Bereich Stadtmarketing der Stadtverwaltung wurde in den vergangenen Monaten ein neues Logo für den Abwasserbetrieb entwickelt. Mit einem modernen, dynamischen Look fügt sich nun auch der Abwasserbetrieb, der als kommunaler Eigenbetrieb organisiert ist, in das 2019 eingeführte, neue Corporate Design (CD) der Stadt ein - wie inzwischen auch Feuerwehr, Familiencard Carli, Bibliothek, Kita-Verbund und Schloss Burgk sowie angelehnt an das Stadt-CD die städtischen Gesellschaften. Damit entsteht mehr und mehr ein einheitliches Gesamt-Erscheinungsbild, was die Zusammenge-



Sven Heckler, Leiter des Abwasserbetriebes (r.) und seine Mitarbeiterinnen Anja Gnirk, Susann Matuschek und Marlen Werner (v. l. n. r.) zeigen das neue Logo des Abwasserbetriebes Freital.

Foto: Stadt Freital

hörigkeit der Stadt-Familie unterstreicht. Damit finden sich beim Abwasserbetrieb in der Wort-Bild-Marke die Farben „Taupe“ und „Blau“ sowie Elemente des Stilelementes „F“ aus dem Freital-Logo wieder und sollen die Arbeitsfelder innerhalb des Abwasserbetriebes versinnbildlichen. Grafisch umgesetzt wurde dies durch die Symbolisierung der Abwasserarten: das obere, geschwungene blaue Element steht für Regen- und Schmelzwasser (Niederschlagswasser), das untere, taupefarbene Element für das

gebrauchte Wasser aus Haushalten und Gewerbe (Schmutzwasser). Der Betriebsname in schlichten Großbuchstaben vervollständigt das neue Logo.

Druckfrisch erscheint das neue Logo auf den aktuellen Abwassergebührenbescheiden, die der Abwasserbetrieb Ende März an Grundstückseigentümer des Abrechnungsgebietes 1 (Januar) verschickt hat. Das alte Erscheinungsbild verschwindet nun nach und nach in den Briefköpfen, in weiteren Bescheidvorlagen oder an Schildern kommunaler Abwasseranlagen.

Frühjahrsbepflanzung abgeschlossen

Pünktlich zum Jahreszeitenwechsel ist die Frühjahrsbepflanzung im Stadtgebiet abgeschlossen. So kann sich der Frühling mit seiner vielfältigen Farbpalette nun auch wieder auf städtischen Flächen zeigen. In den 22 Pflanzkübeln an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet wurden bereits im Herbst rund 1.700 weiße, gelbe und orange Narzissen und rund 1.050 blaue Traubenhyazinthen gesteckt, die in den nächsten Wochen nach und nach erblühen werden. Am Platz der Jugend sind Mitte März 2023 insgesamt rund 950 Pflanzen - Vergissmeinnicht, Hornveilchen, Stiefmütterchen und rote Gänseblümchen - in die Erde gebracht worden.

Ausgeführt wurden die Pflanzarbeiten im Auftrag des Stadtbauamtes von Fachfirmen des Garten- und Landschaftsbaus. Die Pflanzen lieferte die Gärtnerei Nietzold. Darüber hinaus werden wieder an vielen Stellen Farbtupfer durch Blumenzwiebeln erscheinen, zum Beispiel an den Ecken Kesselsdorfer- und Pesterwitzer Straße, Dresdner- und Poisentalsstraße, Carl-Thieme-Straße, Fausts Gasse, Burgker Straße in Höhe Kapellenpark und am Neumarkt.

Die Bepflanzung bleibt bis Mitte Mai be-



Mitarbeiter der Freitaler Galabaufirma „Die Galabauprofis“ nehmen am „Platz der Jugend“ die Frühjahrsbepflanzung vor.

Foto: Stadt Freital

stehen. Dann erfolgt in den Kübeln und auf der Fläche die Sommerbepflanzung. Eine Brücken- und Ampelbepflanzung erfolgt aufgrund von Kosteneinsparungen und von Vandalismusschäden in den Vorjahren in diesem Jahr nicht. Im Übrigen sorgt auch die Technische Werke Freital GmbH an den Rathäusern in Deuben und Potschappel sowie weiteren öffentlichen Gebäuden mit der entsprechenden Bepflanzung von Blumenkästen und -kübeln dafür, dass der Frühling in Freital sichtbar Einzug hält.

Die Stadtverwaltung hofft, dass sich die Bürger an der Blumenpracht erfreuen und pfleglich mit der Bepflanzung umgehen, sodass alle möglichst lange Freude daran haben. Die Kosten für die Pflanzen, das Einpflanzen und die Pflege der Frühjahrsblüher belaufen sich auf rund 5.000 Euro. „An der Stelle möchte ich mich auch bei allen Bürgern und Gewerbetreibenden bedanken, die ihrerseits mit einer Bepflanzung oder Dekoration zu einem schönen Stadtbild beitragen“, sagt Oberbürgermeister Uwe Rumberg.

Bauhof zieht Bilanz für Winterdienst

Der Frühling hat Einzug gehalten, die Saison für den Straßenwinterdienst ist so gut wie vorbei. Zeit für eine Bilanz der zurückliegenden Monate: Für die Kollegen im städtischen Bauhof gab es zwischen Oktober 2022 und März 2023 insgesamt knapp 60 Wintereinsatztage. In den allermeisten Fällen musste dabei gestreut werden. An rund einem Viertel der Tage wurde zusätzlich noch geräumt. Insgesamt sind rund 300 Tonnen Salz verbraucht worden. „Es war damit ein durchschnittlicher, eher milder Winter“, resümiert Bauhofchef Jens Straube.

Insgesamt 12 Kollegen sichern in zwei Schichten den Winterdienst in den kalten Monaten ab. „Wenn kein Schnee liegt oder keine Glätte vorherrscht, sind wir ab 7.00 Uhr am Start und führen Reparaturen an Technik oder der Straßeninfrastruktur durch oder beschneiden Bäume und Sträucher für das Lichttraumprofil der Straßen. Ansonsten ist für den Winterdienst 4.00 Uhr Dienstbeginn, Ende je nach Straßenverhältnissen gegen 20.30 Uhr“, erklärt Jens Straube. In der übrigen Zeit sowie an Wochenenden und Feiertagen sind die Kollegen in Bereitschaft, vollumfänglich allerdings lediglich bei extremen Witterungsbedingungen im Einsatz.

Vier Fahrzeuge stehen für den Winterdienst im Bauhof zur Verfügung sowie ein Fahrzeug, das über die Firma Hent Transporte aus Kesselsdorf im Einsatz ist. Im Salzlager der städtischen Straßenmeisterei sind für den Straßenwinterdienst 100 Tonnen gebunkert. Weitere 700 Tonnen können vertraglich gebunden kurzfristig abgerufen werden. Rund eine Viertel Million Euro stehen für den Winterdienst für Technik und Material jedes Jahr im Haushalt.

„Ich möchte mich im Namen der Freitaler bei den Kollegen für ihren Einsatz bedanken. Insgesamt hat unser Winterdienst wieder sehr gut funktioniert. Auch wenn es der Job unserer Leute ist, diese Arbeit auszuführen, so darf man ihnen Anerkennung zollen, bei Wind und Wetter und wenn es sein muss auch in der Nacht und am Wochenende zuverlässig für die



Stippvisite von Oberbürgermeister Uwe Rumberg (l.) im Bauhof bei Bauhofleiter Jens Straube (r.) und der Frühschicht des Winterdienstes
Foto: Stadt Freital

Freitalerinnen und Freitaler unterwegs zu sein“, sagt Oberbürgermeister Uwe Rumberg.

Sicher ist immer mal wieder auch Kritik zu hören. „Wir werten das selbstverständlich aus und sehen, wo es noch besser laufen kann. Pauschale Nörgerei am Winterdienst ist aber wenig zielführend und bringt die Arbeit nur unnötig in Misskredit. Fakt ist: Der Winterdienst kann nicht überall gleichzeitig sein, ist selbst mit vorherrschenden Verkehrsbehinderungen konfrontiert - und bei stärkerem Schneefall schneit es die Straßen eben auch schnell wieder zu. Jeder muss sich auf die entsprechenden Verhältnisse einstellen und keiner kann erwarten, alles und zu jedem Zeitpunkt in einem freien Zustand vorzufinden“, erklärt Uwe Rumberg.

Das Straßennetz der Stadt für den Straßenwinterdienst ist in ein betreutes - nach den Dringlichkeitsstufen I und II untergliedertes - Hauptnetz sowie in ein unbetreutes Nebennetz eingeteilt.

Das betreute Netz umfasst 36 Kilometer Straßen in der Dringlichkeitsstufe I und 47 Kilometer in der Stufe II. Vorrang haben vor allem Hauptverkehrsadern, Straßen mit Buslinienverkehr und Hauptzufahrtsstraßen. Für den Einsatz der Winterdienstfahrzeuge wurden sieben verschiedene Räumrouten festgelegt. Um die Fahrzeuge optimal auszulasten, werden ringförmige Routen gefahren, in denen Straßen verschiedener Dringlichkeit enthalten sind. Winterdienstleistungen auf ausgewählten Straßen des Nebennetzes können nur nach Eintritt extremer Winterereignisse und wenn das Hauptnetz vollständig befahrbar ist erfolgen.

Bedanken möchte sich der Oberbürgermeister ausdrücklich auch bei allen Freitalerinnen und Freitalern sowie den Vermietern und Hausmeisterdiensten, die vorbildlich der Räum- und Streupflicht für Anlieger, vor allem auf den Gehwegen und im unbetreuten Nebennetz, nachgekommen sind.

Stadtverwaltung präsentiert sich bei Aktionstag



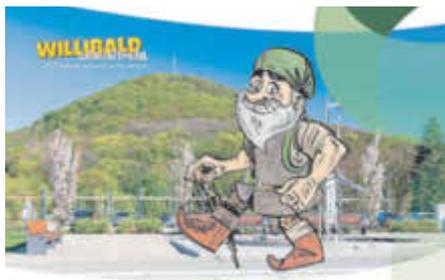
Am 17. März 2023 fand von 10.00 bis 12.00 Uhr die Veranstaltung „Schau-Rein!“ im Rahmen der Woche der offenen Unternehmen statt.

Fünf interessierte Schülerinnen und Schüler erhielten in der Stadtverwaltung einen Einblick in die Ausbildung zum/zur

Verwaltungsfachangestellten sowie zum Aufbau des Ausbildungsbetriebes. Neben der Präsentation durch Ausbildungsleiter Ronny Böhme und die Auszubildende Alina Bock gab es für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen noch interessante Mitmachaktionen, bei denen in kleinen Gruppen Fälle zu den alltäglichen Aufgaben in der Verwaltung gelöst werden konnten. Alle Schülerinnen und Schüler meisterten die Aufgaben mit Bravour. Am

Ende der Veranstaltung stellten sie ihr Wissen im Rahmen eines Online-Quiz unter Beweis. Die beiden Gewinner wurden mit einem kleinen Preis gekürt. Für alle Beteiligten war der Aktionstag eine gute Möglichkeit ins Gespräch zu kommen. Weitere Informationen zur Ausbildung sind im Internet unter www.freital.de/ausbildung zu finden.

Wandern mit Willibald



Willibald der Windbergzwerger, das Maskottchen des Freitaler Stadtspieles, lädt am **23. April 2023** alle Familien zu einer Wanderung mit Picknick ein. Er präsentiert den Teilnehmenden dabei mit Spiel und Unterhaltung ein Stück seiner Heimat - und natürlich werden unterwegs auch die Stempelstellen und Rätsel des

Stadtspiels berücksichtigt. Los geht es um 10.00 Uhr am Neumarkt. Die Wanderroute ist kinderfreundlich und kinderwagentauglich und führt über fünf Kilometer (etwa 3,5 Stunden) wieder zurück auf den Neumarkt. Für ein kleines Picknick unterwegs ist gesorgt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Voraussetzung ist eine Anmeldung bis 20. April 2023 mit Personenzahl unter anmeldung@freital.de. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem „Regenbogen“ Familienzentrum in Freital statt.

Willibald der Windbergzwerger aus der Sage um Rotkopf Görg ist 2021 im Rahmen des 100. Stadtgeburtstages an der Erdoberfläche aufgetaucht und führt seither Familien mit Kindern beim Stadtspiel durch die verschiedenen Stadttei-

le von Freital. Alle, die bis 30. Juni 2023 mindestens 15 Stempel-Stationen besucht und Rätsel in dem Begleitheft zum Stadtspiel gelöst und ihren Teilnahme-coupon eingereicht haben, können wieder eins von drei attraktiven Freitaler Familienpaketen mit Gutscheinen und Sachpreisen gewinnen. Außerdem erhält jeder bei Abgabe oder Vorlage des ausgefüllten Lösungscoupons ein kleines Geschenk an den Ausgabestellen.

Das Spiel ist im Bürgerbüro Stadt Freital (Am Bahnhof 8), der Stadtbibliothek Freital im City-Center (Bahnhofstraße 34) und an der Museumskasse auf Schloss Burgk (Altbürgk 61) erhältlich.

Weitere Infos zum Spiel gibt es im Internet unter www.freital.de/stadtspiel.

Tag der offenen Tür im Steinbruch Freital-Wurgwitz

Anlässlich des „Tages der Erde“ am 22. April 2023 möchten die Eiffage Infra-Rohstoffe GmbH und der GEOPARK Sachsens Mitte e. V. ganz besonders allen geologisch interessierten Bürgern den Andesit-Steinbruch in Freital-Wurgwitz vorstellen. Die Besucher sind eingeladen, sich über die Gewinnung eines wichtigen Rohstoffes zu informieren, der vor allem für den Gleis- und Straßenbau benötigt wird. Ein ganz besonderes Anliegen ist es den Gastgeber, zu zeigen, dass sich schwerste Technik mit der Natur durchaus in Einklang bringen lässt. Man mag kaum glauben, aber hier fühlen sich auch seltene Tierarten heimisch. Sie haben gelernt, dass von den schweren Gerätschaften keinerlei Gefahren ausgehen.

Der Familientag beginnt 11.00 Uhr mit einer kurzen Einführung durch Vertreter von Eiffage und des GEOPARKs. Bereits ab 10.00 Uhr nimmt Peter Kretzschmar vom Heimatverein Wurgwitz e. V. am Rathaus Wurgwitz, Pesterwitzer Straße 21, Wanderlustige mit auf Tour in Richtung Steinbruch. Danach können die Familien mit ihren Kindern den Steinbruch bestaunen und die Funktionsweisen der Maschinen und Anlagen kennenlernen. Zusätzlich sind für die Gäste auch ein spezieller Drohnenflug der Firma Eiffage sowie interessante Führungen bis zur Abbau-Sohle zu erleben. Der GEOPARK bietet noch Wissenswertes und Exper-



Im Steinbruch in Wurgwitz wird Andesit abgebaut. Dabei ergeben sich interessante Perspektiven.

Foto: Kenny Scholz/Eiffage

mentelles aus dem GEO-Mobil Saxificus. Und weil harte Arbeit hungrig macht, werden auch kräftige Mahlzeiten aus der Feldküche Kesselsdorf angeboten.

Andesit entstand vor rund 300 Millionen Jahren aus einer vulkanischen, glutflüssigen Gesteinsschmelze, die durch Abkühlung zu einem Festgestein erstarrte. Besonders beeindruckend ist es immer wieder, das „polierte Innenleben“ von scheinbar nichtssagenden Steinen zu erleben. Das Ende der Veranstaltung ist für

15.00 Uhr geplant. Der Steinbruch liegt in Freital an der Zöllmener Straße. Zur Anfahrt den Autobahnzubringer zwischen Freital-Wurgwitz und Kesselsdorf nutzen. Kurz vor Kesselsdorf gibt es dann Wegweisungen.

Weitere Informationen werden in Kürze auf der Webseite des GEOPARKs Sachsens Mitte bekannt gegeben. Für den Besuch im Steinbruch sollte man an festes Schuhwerk und passende Kleidung denken. Der Eintritt ist frei.

Nächste Termine des Amtsblattes der Großen Kreisstadt Freital

Ausgabe 08/2023	28.04.2023	(Redaktionsschluss 14.04.2023)
Ausgabe 09/2023	12.05.2023	(Redaktionsschluss 27.04.2023)
Ausgabe 10/2023	26.05.2023	(Redaktionsschluss 08.05.2023)

Die Amtsblätter werden über Postvertrieb allen Haushalten der Stadt Freital zugestellt und in Tharandt mit Ortsteilen verteilt. Zusätzlich liegen sie in den Freitaler Rathäusern sowie weiteren öffentlichen Einrichtungen zum Mitnehmen aus.

Ohne Zauber war alles sauber

Unter dem Motto „Ohne Zauber: Alles sauber!“ haben sich am 25. März 2023 Bürgerinnen und Bürger, Initiativen, Akteursrunden, Vereine und Freundeskreise aktiv am Freitaler Frühjahrsputz beteiligt. Deutlich mehr als 100 Leute waren trotz Regenwetters für die Aktion unterwegs und haben sich aktiv für ein sauberes Freital eingesetzt. Es gab rund 15 Punkte, wo sich Gruppen trafen, denen man sich anschließen konnte. Aber auch einige Familien starteten selbstständig

eigene kleine Sammeltouren. Müllsäcke, Schutzhandschuhe und Müllgreifer wurden von der Stadtverwaltung gestellt. Die Annahme der Müllsäcke erfolgte an fünf Containerstandorten. In abgelegenen Ortsteilen hat der Bauhof den Müll abgeholt. Und im Ergebnis hat sich gezeigt: Es hat sich gelohnt. Da ist einiges an Unrat zusammengekommen.

Mit dabei waren unter anderem der Förderverein der Windbergbahn e. V., die Stadtteilinitiative „Die Windburgker“,

die Akteursrunde Deuben und der Regenbogen e. V., die Motorradfreunde Freital, Das Zusammenleben e. V., die Stadtteilfeuerwehren Döhlen und Wurgwitz, der Faschingsverein Hainsberg e. V. gemeinsam mit BC-Verein und Skiclub Hainsberg, der Ortschaftsrat Pesterwitz, das Umweltzentrum Freital, die Akteursrunde Zauckerode und der Bergbau- und Hüttenverein e. V. und viele weitere fleißige Helfer aus den Stadtteilen.



Die fleißigen Helfer vom Frühjahrsputz in Hainsberg. Trotz des schlechten Wetters wird einiges an großem und kleinem Müll im Stadtteil aufgesammelt. Im Anschluss wird die Aktion mit einem Getränk und Bratwürsten vom Grill beendet.



Der Müll wird in entlegenen Stadtteilen vom Bauhof eingesammelt oder gleich direkt in die an vier zentralen Standorten bereitgestellten Container, wie hier in Hainsberg, entsorgt.



Bei der Müllsammelrunde von Anwohnern am Geiersgraben kommt eine ganze Menge Unrat zusammen. Auch die Jüngsten packen fleißig mit an.



Der Förderverein der Windbergbahn beim Frühjahrsputz



Trotz des Regenwetters nehmen die „Windburgker“ fleißig am Frühjahrsputz teil und machen im Stadtteil sauber.



Mitglieder des Vereins „Das Zusammenleben“ e. V. sorgen für Sauberkeit im Windbergpark hinter dem Neumarkt.

Nach Rückmeldung der Teilnehmer aus vergangenen Jahren gab es diesmal keine zentrale Abschlussveranstaltung. Viele Gruppen haben aber in Eigeninitiative einen „gemütlicher Ausklang“ organisiert. Die Stadtverwaltung spendierte dafür Imbiss und Getränke.

Die Stadtverwaltung dankt allen, die sich in die Vorbereitung und Durchführung der Putzaktion eingebracht haben und hofft,

dass viele bei der geplanten Neuauflage im Frühling 2024 wieder mit dabei sind. Ein Dank für die Unterstützung geht auch ans Kobü, den Abfallzweckverband und den Bauhof für die Unterstützung. Wer für den nächsten Putztag schon Verbesserungsvorschläge, Wünsche oder neue Ideen hat, kann sich gern telefonisch oder per E-Mail im Bereich Stadt- und Tourismusmarketing melden.



Kontakt und Informationen

Stadt- und Tourismusmarketing
Telefon 0351 6476109
E-Mail: stadtmarketing@freital.de
Internet:
www.freital.de/fruehjahrsputz



Die Stadtteilfeuerwehr Döhlen widmet sich zum Freitaler Frühjahrsputz den Ufern der Weißeritz. Aber auch aus dem Fluss wird Unrat geborgen.



Treffen der fleißigen Müllsammler am Dorfplatz in Pesterwitz. Einsatz-Schwerpunkte sind der Dorfplatz, die Bushaltestellen, Kinderspielplätze, der Wanderweg hinter der Winzerei, der Bereich um die ehemalige Gärtnerei Ihle und der Aussichtspavillon an der Drachenwiese. 20 Säcke Müll kommen zusammen.
Fotos: privat / Stadt Freital



Ein Einkaufswagen wird aus der Roten Weißeritz in Hainsberg gefischt.



Insgesamt vier Bergkameraden sind am Oppelschacht im Einsatz. Drei Säcke gut mit Müll gefüllt werden nach der Sammelaktion in den Container gebracht.



Beim Zusammenleben e. V. wird nicht nur im Umfeld des Vereinsdomizils Dresdner Straße 162 aufgeräumt und geputzt, sondern auch die Frühlingsbepflanzung erledigt.

Treffen aller Akteursrunden

2019 fand zum ersten Mal das Treffen aller Akteursrunden aus Freital statt, bei dem sich die Mitwirkenden der Akteursrunden in entspannter Atmosphäre über Projekte und Anliegen der Stadtteile austauschen konnten. Nach langer Pandemie-Pause war es am 15. März 2023 wieder so weit. Um 17.00 Uhr trafen sich im Mehrzweckraum Bahnhof Potschappel zahlreiche Aktive der fünf Akteursrunden sowie Vertreter der Stadtverwaltung und der städtischen Gesellschaften. Darunter waren Oberbürgermeister Uwe Rumberg mit seiner Büroleiterin Katrin Reis sowie Matthias Leuschner, Geschäftsführer der Stadtwerke Freital.

Nach einer kurzen Eröffnung durch das

Koordinationsbüro für Soziale Arbeit (Kobü) dankte Uwe Rumberg allen Anwesenden und würdigte das hohe ehrenamtliche Engagement, mit welchem sich die Akteure für ihren jeweiligen Stadtteil einsetzen. Anschließend nutzten die Anwesenden die Gelegenheit, sich untereinander kennenzulernen und zu ihren Projekten, Ressourcen und Erfahrungen auszutauschen. Es wurde eine interessante und gelungene Veranstaltung mit zahlreichen neuen Impulsen und Arbeitsbeziehungen für die Akteursrunden. Das Kobü dankt allen Akteuren, den Vertretern der Stadt und der städtischen Gesellschaften für ihre Teilnahme, der Stadt Freital für die Bereitstellung des

Mehrzweckraumes sowie dem Verein Biotec e. V. und dem Getränkehandel Mierisch für die Bereitstellung von Büfett und Getränken.

Alle Akteursrunden freuen sich über neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter.



Kontakt und Informationen

Koordinationsbüro für Soziale Arbeit
Dresdner Straße 90
01705 Freital
Telefon 0351 6469734
Mobil 0151 18252964
Internet: www.sozialkoordination.de

Waldbrandmedaille verliehen

Beim Kampf gegen die verheerenden Waldbrände im vorigen Sommer in Sachsen waren mehrere tausend Einsatzkräfte beteiligt. Ministerpräsident Michael Kretschmer hatte in der Folge die „Waldbrandmedaille 2022“ gestiftet. Sie ist als ein Zeichen der Anerkennung für die besonderen Leistungen der Helferinnen und Helfer gedacht. Insgesamt 66 Medaillen konnten jetzt an die ehren- und hauptamtlichen Kameradinnen und Kameraden in Freital ausgegeben werden.

„Im Sommer 2022 haben unglaublich viele Menschen aus ganz Sachsen sowie von deutschen und europäischen Partnerorganisationen bei den schweren Waldbränden in der Sächsischen Schweiz wertvolle Hilfe und Unterstützung geleistet. Tagelang waren sie gefordert, um Brände in den Wäldern zu löschen und deren Ausbreitung zu verhindern. Auch unsere Kameradinnen und Kameraden der Freitaler Feuerwehr haben engagiert bei der Brandbekämpfung mitgeholfen und mit ihrem unermüdlichen Einsatz, mit Entschlossenheit, Mut und Können dazu beigetragen, schlimmere Schäden zu verhindern. Dafür zolle ich den Freitaler Einsatzkräften meinen größten Respekt und große Dankbarkeit. Mit der Verleihung der Waldbrandmedaille 2022 als ein Zeichen der Wertschätzung würdigen wir die Leistungen unserer Kameradinnen und Kameraden der Freitaler Feuerwehr“, sagte Oberbürgermeister Uwe Rumberg.



Das TLF 4000 im Einsatz in den Wäldern der Sächsischen Schweiz. Foto: Stadt Freital



Einige der mit der Medaille ausgezeichneten Kameradinnen und Kameraden.

Foto: Hans-Gunther Müller

Bei dem Waldbrand waren etwa 112 Hektar des Nationalparks Sächsische Schweiz den Flammen zum Opfer gefallen. Auf der tschechischen Seite waren es mehr als 1.000 Hektar und leider auch einige Wohnhäuser. Aufgrund der Ausmaße des Brandes hatte der Landrat den Katastrophenalarm für das Schadensgebiet ausgerufen. „Im Laufe der Schadensbekämpfung nahm das Ereignis eine bis dahin für unseren Landkreis im Bereich Brandbekämpfung noch nie dagewesene Dimension an. Es entwickelte sich eine regelrechte Personal- und Materialschlacht“, resümiert Wehrleiter Sven Heisig die Lage. Am Ende waren Einheiten und Technik aus fast allen Bundesländern beteiligt. Dieser Einsatz ließ Einsatzkräfte und Technik an ihre Belastungsgrenzen geraten.

Die Stadt Freital unterstützte den Einsatz sofort ohne großen Verwaltungsaufwand mit Personal und Technik. So wurde das erst wenige Wochen im Einsatz befindliche TLF 4000 der Stadtteilfeuerwehr Döhlen und das LF 16/12 KatS der Stadtteilfeuerwehr Somsdorf in den Einsatzort entsendet. Selbst das alte TLF 16/45

wurde aus dem Ruhestand geholt und kam mit den beiden anderen Fahrzeugen zum Einsatz. Die Freitaler Technik wurde im Verlauf des Einsatzes durch Kameraden und Kameradinnen fast aller Stadtteilfeuerwehren gemeinsam besetzt. Ein weiterer Beweis für den Zusammenhalt der Freiwilligen Feuerwehr Freital. „Auch ich möchte mich noch einmal für die Einsatzbereitschaft der ehrenamtlichen Einsatzkräfte bedanken, welche Tag und Nacht in den verschiedensten Positionen an der Einsatzstelle mitgewirkt haben“, sagt Sven Heisig.

Der Waldbrand in der Sächsischen Schweiz hat auch die hauptamtlichen Kräfte der Feuerwehr gefordert und noch lange beschäftigt. So übernahmen diese im Hintergrund während des Einsatzes viele organisatorische und logistische Aufgaben. Nach dem Einsatz wurden dann über Tage und Wochen hinweg Ausrüstungen geprüft, sortiert und transportiert. Im Feuerwehrtechnischen Zentrum wurden zum Beispiel nur für diesen Einsatz 856 Schläuche und 469 Bekleidungsgegenstände gereinigt und geprüft. Dafür auch hier ein Dankeschön.

Anzeige(n)

Über 3000 neue

Braultkleider

zum Outlet-Preis

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 3000 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis.

Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter: 035 91 / 318 99 09 oder 0151 / 42 26 65 00

Über 1.000 Marken Brautkleider zum Outlet Festpreis von je 298 Euro.

Brautmode-Discount.de Captain Outlet GmbH, Thomas-Müntzer-Strasse 4c, 02625 Bautzen

Tolle Leistungen beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“

Am 18. und 19. März 2023 nahmen zwei Schülerinnen der städtischen Musikschule am Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Zwickau teil. Jolien Hellwig in der Altersgruppe II und Maria Brauer in der Altersgruppe VII hatten sich bereits im Januar 2023 im Bereich „Gesang solo“ beim Regionalwettbewerb in Pirna qualifiziert. Beide Schülerinnen wurden langfristig vorbereitet und haben in dieser Zeit sehr zielstrebig an ihren Programmen gearbeitet und sich dadurch auch weiterentwickelt. In Zwickau erreichten die zwei Teilnehmerinnen mit 20 beziehungsweise 21 Punkten einen hervorragenden zweiten Preis. Für die Korrepetition waren Dmitrij Arnst und Go Kato, beide Lehrer an der Musikschule, mit in Zwickau dabei wie auch Gesangslehrerin und Musikschulleiterin Sira Richter.

Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ ist eine der renommiertesten bundesweiten Maßnahmen zur Findung und Förderung musikalischer Begabungen. Der Wettbewerb lädt ein, sich mit seinem Instrument, als Sängerin oder Sänger der Konzertbühne zu betreten, sich dem Vergleich mit anderen zu stellen und von einer Fachjury bewertet zu werden. „Jugend musiziert“ wird dreistufig durchgeführt. Die ersten Preisträgerinnen und Preisträger des Landeswettbewerbs werden, soweit dies



Maria Brauer mit ihrem Korrepetitor Go Kato beim Landeswettbewerb in Zwickau



Jolien Hellwig

Fotos: privat

möglich ist, zum Bundeswettbewerb weitergeleitet. In Sachsen nehmen jährlich bis zu 1.400 Schüler an fünf Regionalwettbewerben und am Landeswettbewerb teil. Im Jahr 2023 wird „Jugend musiziert“ 60 Jahre alt.



Internet

www.jugend-musiziert.org

IMPRESSUM

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Freital

Herausgeber Stadtverwaltung Freital
Dresdner Straße 56, 01705 Freital

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen:
Die Große Kreisstadt Freital, vertreten durch den
Oberbürgermeister Uwe Rumberg

Verantwortlich für sonstige Bekanntmachungen:
Die Große Kreisstadt Freital, vertreten durch die
Büroleiterin des Oberbürgermeisters Katrin Reis
Telefon 0351 6476155

REDAKTION

Jona Hildebrandt-Fischer
0351 6476136
Matthias Weigel
0351 6476160

Verlag und Druck

LINUS WITTICH Medien KG
04916 Herzberg, An den Steinenden 10
Telefon 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere
Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG
vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung
über den Verlag zu beziehen.

100 Pflanzosen und ihre Paten

Ricarda Liebsch stellt in lockerer Folge Freitalerinnen und Freitaler vor, die sich beim Projekt „100 Pflanzosen zum 100jährigen“ engagieren.

Die Pflanzose 7 in Freital-Pesterwitz an der Buswendeschleife der Linie 161, Freitaler Straße, Ecke Windbergblick wird seit dem Frühjahr 2020 von Sandra und Robert Ullrich und ihren Kindern Hanna, Tim, Nele und Ben betreut.

Sandra Ullrich lebt seit 1991 im Stadtteil Pesterwitz. Sie ist Physiotherapeutin und gibt unter anderem in der Märchenscheune Nordic-Working-Kurse, Yoga und Rückenschule. Robert Ullrich ist in der Recyclingbranche als Betriebswirt tätig. Mit vier lebhaften Kindern und Hund Inka ist bei den Ullrichs immer was los. Die Kinder sind in Vereinen in den Sportarten Judo, Fußball und Turnen sehr aktiv und jeden Tag unterwegs. Umso anerkennenswerter ist es, dass die Familie die Patenschaft über eine Pflanzose übernommen hat. Die ganze Familie macht mit, aber bei der Mama bleibt sicherlich die Hauptverantwortung.

Die Frühjahrsbepflanzungen mit orangen und gelben Stiefmütterchen waren ein

absoluter Hingucker. Die Herbstbepflanzung des Jahres 2021 in lila mit verschiedenen Eriken, Gräsern und einem kleinen Wacholder, wie sie auf dem Foto zu sehen sind, war besonders schön.



Ben, Tim, Hanna und Nele mit ihrer Mama Sandra Ullrich (v. l. n. r.) im September 2021

Foto: Uschi Bückner

Volles Programm auf schmaler Spur im Jahr 2023

Für die Schmalspurbahnen im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) wurde jetzt Bilanz für das Jahr 2022 gezogen und das Programm für dieses Jahr vorgestellt. Auf der Weißeritztalbahn waren im vergangenen Jahr 221.000 Fahrgäste unterwegs. Die Besucherzahlen auf Deutschlands dienstältester Schmalspurbahn legten damit gegenüber 2021 deutlich um 67 Prozent zu. „Das 9-Euro-Ticket hat zu einem regelrechten Ansturm auf die Bahn geführt und sie wurde intensiv für die An- und Abreise zur Talsperre Malter und Wandertouren durch das Osterzgebirge genutzt“, erläutert Mirko Froß, Eisenbahnbetriebsleiter der SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft. „Vor diesem Hintergrund blicken wir mit großem Interesse auf die Zeit ab 1. Mai: Für die Inhaber des Deutschlandtickets ist ein Historik-Zuschlag geplant, mit dem für acht Euro pro Tag alle Bahnen der SDG genutzt werden können.“ Die Schmalspurbahn-Festivals und zahlreiche Sonderfahrten zu Feiertagen, in Verbindung mit Wanderungen und Programmen bilden auch 2023 die Höhepunkte in den Veranstaltungskalendern.



Die Weißeritztalbahn ist auch 2023 wieder mit viel Dampf unterwegs.

Foto: Stadt Freital/Tilo Harder

Insgesamt finden sich in der aktuellen Broschüre „Kursbuch“ 131 Veranstaltungen rund um und mit den Schmalspurbahnen, die in den kommenden neun Monaten auf dem Programm stehen. „Die Weißeritztalbahn feiert traditionell im Sommer ihr Festival, in diesem Jahr am 15. und 16. Juli“, erklärt Gabriele Clauss, Marketingleiterin im VVO, auf der Weißeritztalbahn steht zum Jahresende Deutschlands längster Weihnachtsmarkt unter dem Titel „Bimmelbahn & Lichterglanz“ auf dem Programm, den die SDG und der Verbund gemeinsam mit dem

Tourismusverband Erzgebirge, den Kommunen entlang der Strecke und vielen Vereinen organisieren.

Neben den großen Veranstaltungen bietet die Bahn ein Programm für jeden Geschmack. Unterstützt wird die SDG von der IG Weißeritztalbahn e. V. sowie von vielen Partnern. „Von den Klassikern wie den Osterhasen- oder Zuckertütenfahrten über geführte Wanderungen entlang der Strecken bis hin zu Touren mit musikalischem oder kulinarischem Programm ist für jeden etwas dabei“, sagt Gabriele Clauss. „Bei Ausflügen wie der Whisky-Nostalgie-Tour oder dem Programm Werkstatt mit Volldampf“ auf der Weißeritztalbahn empfehlen wir eine frühe Anmeldung – da sie sich auch als Geschenk anbieten, waren sie im letzten Jahr recht früh ausgebucht.“

Einen Überblick über alle Termine und Veranstaltungen gibt es unter www.weisseritztalbahn.com und www.weisseritztalbahn.de. Sachsenträume, der Kooperationspartner des VVO, ist online unter www.sachsen-traeume.de zu erreichen.



Mit carli zum Tag der Streuobstwiese

28.04.2023 | 15.30 & 16.30 Uhr

Start: Museumsbahnhof Dresden-Gittersee
Hermann-Michel-Straße 5 | 01189 Dresden

Fahrt mit der Windbergbahn bis zum Haltepunkt Leisnitz von dort kleine Rundwanderung zu den Streuobstwiesen. Die Kinder können bei einer Rast bei Hof Stein mit Unterstützung der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt und des Umweltzentrums Freital Insektenhotels basteln. Carli erwartet Euch!
Danach wird die Wanderrunde in Richtung Haltepunkt Gittersee vollendet.

Freie Fahrt für alle Carli-Kids (unter Vorlage der Card)
www.carli-card.de | www.windbergbahn.de

Um Voranmeldung (info@windbergbahn.de) wird gebeten!



Mit carli ins große Abenteuer für kleine Bergleute auf Schloss Burgk

22.04.2023 | 10.00 bis 12.30 Uhr

In unserem Besucherbergwerk begibst Du dich auf die Spuren der Bergleute, schaust Dir ihre Arbeit und Werkzeuge genauer an und erkundest uralte Fossilien. Anschließend fertigst Du in unserer kleinen Fossilien-Werkstatt Dein eigenes Fossil als Andenken. Eine kleine süße Überraschung rundet das Abenteuer ab.

Städtische Sammlungen Freital
Altburgk 61 | 01705 Freital

Freier Eintritt für alle Carli-Kids | ab 6 Jahren
(unter Vorlage der Card bzw. des Coupons)
www.carli-card.de | www.freital.de/museum

Um Voranmeldung (0351 6491562) wird gebeten!

„Sommernachtsträume,, - Open-Air-Konzert auf Schloss Burgk

Die Technischen Werke Freital mit ihrer Veranstaltungssparte auf Schloss Burgk haben für August dieses Jahres ein Sommerkonzert. So findet am **30. August 2023** um **19.30 Uhr** das Open-Air-Konzert „Sommernachtsträume“ im Schlosshof mit einem Kammerensemble des Dresdner Residenz Orchesters statt. Musikalische Leitung und 1. Violine: Prof. Igor Malinovsky. Wie klingt ein warmer, schwüler Sommernachmittag? Die romantische Kulisse des ehemaligen Ritterguts lädt zum Träumen und Verweilen ein. „Lauschen Sie den romantischen Werken von Antonín Dvorák, Georges Bizet, Gabriel

Fauré und vieler weiterer Komponisten. Unsere Musiker und eine bezaubernde Gesangssolistin werden Sie in eine laue Sommernacht begleiten. Spielfreudig präsentiert von jungen, talentierten Musikern, die international überzeugen und eigens arrangierte Interpretationen großer bekannter Werke virtuos und klassisch auf die Bühne bringen“, heißt es in der Ankündigung.

Kartenvorverkauf in allen lokalen Vorverkaufsstellen, im „Hains“ Freizeitzentrum sowie beim SZ-Ticketservice oder auf Augusto-Sachsen.de.



Das Kammerensemble des Dresdner Residenz Orchesters unter der musikalischen Leitung von Prof. Igor Malinovsky (1. Violine) ist im Sommer zu Gast auf Schloss Burgk.

Foto:PR

Miss Rockester kommt ins Stadtkulturhaus

Silvana Mehnert, bekannt aus der a-cappella Band „medlz“, kommt mit ihrem Soloprojekt „Miss Rockester“ nach Freital. Seit 2012 schreibt und komponiert die erfolgreiche Sängerin Songs, die von einer stillen Poesie durchwoben sind. Bereits drei Studioalben hat sie veröffentlicht, alle gefüllt mit Liedern, deren Handschrift für Musikliebhaber mittlerweile unverkennbar ist. Sie spielt mit Worten, die im alltäglichen Sprachgebrauch verlorengegangen sind und erweckt sie zu neuem Leben. Die Liebe zu jedem einzelnen Gedanken ist in jeder ihrer Kompositionen spürbar. Egal ob Eigenkomposition, Gedichtvertonung oder Instrumentalstück - unter ihrer Feder wird jedes Stück zu einem Kleinod, das direkt in die Seele des Zuhörers fließt.

Auf der Bühne wird Miss Rockester von fantastischen Musikern begleitet: dem versierten Gitarristen Thomas Hübel (MANINA), dem Ausnahme-Perkussionisten Stephan Salewski (DIE Zöllner) und dem gefühlvollen Cellisten Benni Cellini (LETZTE INSTANZ). Die Musik von Miss Rockester ist hoffnungsvoll romantisch, absolut berührend, ein klein wenig melancholisch, aber nie ohne ein Lächeln im Gesicht. Ein Konzertabend, der unvergesslich bleibt.



Tickets und Informationen

www.kulturhaus-freital.de

Telefon 0351 65261822

E-Mail: kasse@kulturhaus-freital.de



Foto: Miss Rockester PR

Tanzmärchen „Es war einmal“ begeistert Publikum

Am 12., 18. und 19. März 2023 konnten begeisterte Zuschauer im Stadtkulturhaus Freital „Es war einmal“ - ein Tanzmärchen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen des KreativKÖPFE Freital e. V. erleben. Das Haus war mit über 500 Zuschauern je Veranstaltung beinahe ausverkauft. Sie erlebten einen kulturellen, herzerwärmenden Spaziergang durch den Märchenwald. Rund 300 Mitwirkende im Alter von 3 bis 53 Jahre waren auf, vor und hinter der Bühne dabei - Kinder, Trainer, Eltern, Techniker, Servicepersonal und viele mehr. Über 400 liebevoll und selbst hergestellte Kostüme und Kulissen waren zu erleben. Was für ein Einsatz, was für ein Aufwand - der sich aber für alle Beteiligten gelohnt hat, wovon nicht nur der eifrig Beifall des Publikums zeugte, sondern auch in den zufriedenen Gesichtern der Teilnehmenden zeigte.

In „Es war einmal“ erlebten die vier Prinzessinnen Snow, Rose, Cinder und Red eine abenteuerliche Reise durch das Märchenland, als sie auf der Suche nach ihren plötzlich verschwundenen Prinzen



Verdienter Applaus für die Teilnehmenden des Tanzmärchens im Stadtkulturhaus.

Foto: Stadt Freital

sind. Sie begegnen alten Freunden wie den sieben Zwergen und Robin Hood und müssen allerlei Gefahren und Herausforderungen meistern. Gezeigt wurden Tänze, verpackt in einer spannenden Geschichte rund um Waldelfen, Indianer,

den Wolf und Reds Großmutter. Mit Spannung darf man sich schon jetzt auf kommende Projekte freuen - und hier und jetzt Dankeschön sagen für diese Leistung.

„Wie gehts, alter Freund?“ – Baumdenkmalpaten gesucht

Alte Bäume sind in ihrem langen Leben schon mit vielen schwierigen Herausforderungen klargekommen - sonst wären sie nicht so alt. Doch heute fallen viele von ihnen Bauvorhaben, der Verkehrssicherung oder unnatürlichen Ordnungsvorstellungen zum Opfer. Oft sind es aber auch Unwissenheit, Unbekümmertheit und Ignoranz, die ihnen schwer zu schaffen machen. Daraus erwachsen leider noch zu oft irreparable Schäden, die durch ein wenig Wissen und guten Willen vermeidbar sind.

Gesucht werden Baumpaten, die am Gesunderhalt imposanter Bäume in der unmittelbaren Umgebung ernsthaft interessiert sind und dafür einen Beitrag leisten möchten.

Aufgabe eines Baumpaten und wie erfolgt die Zusammenarbeit

1. Die Baumdenkmalpaten wählen sich ein oder einige Exemplar(e) aus dem Baumkataster aus, für die bereits eine Ersterfassung durch das Umweltzentrum Freital (UWZ) erstellt wurde. Alle verfügbaren Informationen zu diesen Bäumen werden den Paten zur Verfügung gestellt.
2. Zweimal im Jahr - gern auch öfter - suchen die Paten „ihre“ Bäume auf und dokumentieren deren Zustand, eventuell auch mit aussagekräftigen Fotos. Dabei sollten insbesondere Gefahrenpotentiale für die Baumgesundheit berücksichtigt werden.
3. Diese Dokumentation geben sie an die Projektmitarbeiter des UWZ weiter, die diese in das Baumkataster einpflegen. Perspektivisch wird dann im Internet die Zustandsentwicklung der betreuten Bäume anhand von Fotos und Texten nachvollziehbar sein.
4. Im Fall von akuten Gefahren für den Baum wenden sich die Baumdenkmalpaten zügig an die Projektmitarbeiter, die die Information umgehend an die zuständigen Behörden und Baumeigentümer weiterleiten. Selbstverständlich können auch

die Baumdenkmalpaten selbst den schnellsten Weg zu Behörden oder Eigentümern suchen.

Was kann einem Baum das Leben besonders schwer machen?

Bäume sind Lebewesen, eingebettet in komplexe Ökosysteme. Damit unterliegen sie vielfältigen natürlichen Prozessen, zu denen beispielsweise auch Massenvermehrungen von „Schad“-Insekten oder der Befall durch Krankheiten gehören können. Zunehmende Klimaextreme und das Einschleppen von immer neuen Organismen aus anderen Weltgegenden erfordern immer größere Anstrengungen der Bäume, sich der Herausforderungen zu erwehren. Sie können das nur schaffen, wenn sie nicht noch zusätzliche Energie aufwenden müssen, um mit direkten, menschengemachten Belastungen zu ringen. Deshalb konzentrieren sich die Aktivitäten der Baumdenkmalpaten auf das möglichst frühzeitige Erkennen von Gefährdungsursachen.

- Verletzungen und Schäden im Kronenbereich infolge unsachgemäßer Pflege oder durch rücksichtsloses Freischneiden
- Verletzungen im Stammbereich bei Baumaßnahmen, an Straßenbäumen bei Verkehrsunfällen
- Schadstoffeinträge wie Tausalze und Pestizide
- Bodenverdichtung durch Asphalt, Beton, wasserundurchlässigen Belag, durch Befahren mit schweren Fahrzeugen, durch Aufschüttungen und Ablagerungen
- Wurzelverletzungen bei Tiefarbeiten, Straßen- und Wegebau, Uferbefestigung

Worauf ist zu achten, wenn es dem Baum gut gehen soll?

Als Baumdenkmalpate sollte man nach Möglichkeit:

- Informationen über den Baum herausfinden, zum Beispiel durch Gespräche mit dem Grundstückseigentümer und/oder mit Anwohnern

- Mindestens zweimal im Jahr den Baum aufsuchen und Veränderungen gegenüber dem Vorjahr oder Handlungsbedarf dokumentieren
- Aufmerksam registrieren, was im Umfeld an Bau- und sonstigen Maßnahmen geplant ist oder bereits erfolgt, die zu Lasten des Baumes gehen könnten
- Gegebenenfalls in der Nähe des Baumes Arbeitende auf dessen Schutzbedürftigkeit hinweisen
- Akute Gefahren unmittelbar den Projektmitarbeitern des UWZ mitteilen



Alte Stieleiche am „Hains“ Freizeitzentrum
Foto: Stadt Freital



Kontakt und Informationen

Umweltzentrum Freital e.V.
August-Bebel-Straße 3
01705 Freital
Telefon 0351 645007
E-Mail: uwz@freital.de
oder direkt bei Projektmitarbeiter
Wolfgang Rudolph
Telefon 0151 22670568

Mitmach-Aufruf für Pilotprojekt „Freitaler Bürgergarten“

Die Idee einiger Mitglieder des Umweltzentrums Freital und weiterer engagierter Freitalerinnen und Freitaler ist es, eine ungenutzte beziehungsweise brachliegende Fläche für ein gemeinschaftliches Gartenprojekt in der Stadt zu nutzen. Es soll ein Bürgergarten entstehen, der für Jung und Alt, Familien und Einzelpersonen, Vereine, Schulen, Kindergärten und für alle, die Interesse am gemeinschaftlichen Gärtnern und an der Schaffung eines Ortes der Begegnung haben, zur Verfügung steht. Dazu wurde im Januar 2023 ein Arbeitskreis für ur-

bane Lebensraumgestaltung gegründet, der sich jeden dritten Donnerstag im Monat im Umweltzentrum Freital trifft und dafür ein Konzept entwickelt. Das Ziel des Projektes ist es einen Ort zu schaffen, an dem nicht nur gemeinschaftlich gegärtnert, sondern auch Erfahrungen ausgetauscht, Wissen vermittelt, zusammen ausprobiert und experimentiert werden kann.

Wer Interesse daran hat, das Projekt mit Rat und Tat zu unterstützen und sich in die Konzepterstellung einbringen möchte, kann sich gern beim Umweltzentrum

Freital melden. Darüber hinaus sind alle Ideen und Anregungen sehr willkommen und können jederzeit eingebracht werden.



Kontakt und Informationen

Umweltzentrum Freital e.V.
August-Bebel-Straße 3
01705 Freital
Telefon 0351 645007
E-Mail: uwz-freital@web.de

Gratulation zum 100. Geburtstag



Oberbürgermeister Uwe Rumberg (l.) gratuliert Lieselotte Munkelt im Beisein ihres Sohnes zum runden Geburtstag. Foto: Stadt Freital

Am 27. März 2023 feierte Liselotte Munkelt ihren 100. Geburtstag.

Sie stammt aus einer Familie gebürtiger Potschapper und lebte den Großteil ihres Lebens in Dresden. Seit 2017 kann sie sich wieder Freitalerin nennen. Sie liebt es zu malen und hält sich gern mit Kreuzworträtseln fit. Auch die täglichen Berichterstattungen verfolgt sie eifrig, um sich auf dem Laufenden zu halten. Gemeinsam mit ihrem Sohn stieß Lieselotte Munkelt nun auf ihren runden Geburtstag an. Auch Oberbürgermeister Uwe Rumberg ließ es sich nicht nehmen und kam, um ihr persönlich zum Einhundertsten gratulieren und alles Gute zu wünschen.

BSZ Freital-Dippoldiswalde „Otto Lilienthal“ ist Verbraucherschule

Das BSZ Freital-Dippoldiswalde „Otto Lilienthal“ erhält für sein besonderes Engagement für Verbraucherbildung erstmals die Auszeichnung Verbraucherschule. Der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) würdigt damit bundesweit Schulen, die jungen Menschen Kompetenzen für ihren Alltag als Verbraucherinnen und Verbraucher vermitteln – sei es beim Thema Finanzen, Ernährung, nachhaltiger Konsum oder Medien.

Die Schule ist eine von bundesweit 69 neuen Verbraucherschulen. Sie erhält die Auszeichnung Verbraucherschule in der Kategorie Bronze für zahlreiche Projekte im aktiven Umweltschutz, wie das Errichten eines grünen Klassenzimmers, den Eigenanbau von Kräutern und Gemüse und die nachhaltige Nutzung von Lebensmittelressourcen in der Küche. Die Auszeichnung Verbraucherschule, die unter Schirmherrschaft von Bundesverbraucherschutzministerin Steffi Lemke steht, wurde im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung am 27. Feb-

ruar 2023 in Berlin überreicht. Unter www.verbraucherschule.de werden alle neuen Verbraucherschulen vorgestellt.

Das Projekt Verbraucherschule stärkt Verbraucherbildung an Schulen und bietet praktische Unterstützung, etwa in Form von Online-Fortbildungen. Einmal im Jahr macht die Auszeichnung Verbraucherschule die Aktivitäten besonders engagierter Schulen sichtbar.

Das Projekt wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz auf Beschluss des Deutschen Bundestages sowie durch die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz.



Kontakt und Informationen

Verbraucherzentrale
Bundesverband (vzbv)
Telefon 030 25800358
E-Mail: verbraucherschule@vzbv.de



Zur Auszeichnungsveranstaltung in Berlin

Foto: BSZ Freital-Dippoldiswalde „Otto Lilienthal“



Jens Böhme – Ihr Ansprechpartner

für Anzeigen und Beilagen

im Freitaler Anzeiger

Tel. 0351 2673156

Mobil: 0173 5617227 | Fax: 0351 4724949
jens.boehme@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Talentparcours am Berufschulzentrum

Am **24. April 2023** findet erneut ein Talentparcours im Landkreis statt. Rund 750 Schülerinnen und Schüler lernen dabei Arbeitspraxis hautnah kennen, dieses Mal in den verschiedenen Werkstätten des Beruflichen Schulzentrums „Otto Lienthal“ am Standort Freital.

Das Interesse am Talentparcours ist groß. Bisher haben sich rund 20 Schulen aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zur Teilnahme angemeldet. Damit die Schulen das unterrichtsinterne Angebot wahrnehmen können,

werden die Schülerinnen und Schüler zum Veranstaltungsort nach Freital mit Bussen gebracht. Die Fahrten sind für die Schüler kostenfrei und werden von Busunternehmen finanziell unterstützt. Beim Talentparcours im Rahmen des Projektes „Mein Talent. Meine Interessen. Mein Beruf.“ haben die Schülerinnen und Schüler die Chance, sich über ihre Stärken und Talente besser bewusst zu werden. Bei der Vielzahl an Berufsbildern, Berufsausbildungen und Studiengängen ist dies für einen gelingenden

Übergang von Schule in den Beruf ein wesentlicher Aspekt. Daher stellen beim Talentparcours alle beteiligten regionalen Unternehmen verschiedene Berufsmöglichkeiten ganz praktisch mittels Arbeitsproben vor. Dabei kommen die anwesenden Azubis, Ausbildungsleitungen und Geschäftsführenden mit den Jugendlichen intensiv in den Austausch und können umfassend die Aufgaben und Tätigkeiten veranschaulichen, die die Jugendlichen später als Auszubildende in den Unternehmen ausüben werden.

„Trampolin“ - ein spannendes Gruppenangebot für Jungen und Mädchen



Diakonie
Dippoldiswalde

Gibt es innerhalb der Familie Probleme im Umgang mit Suchtmitteln wie Alkohol und Drogen, so wirkt sich dies immer auf das gesamte Familiensystem aus. Kinder sind dafür besonders empfänglich und können darauf auf unterschiedliche Weise reagieren. Häufig sind es Verhaltensauffälligkeiten, die sich zu Hause und ebenso in der Schule bemerkbar machen. Auch ein überangepasstes Verhalten oder eine nicht altersgemäße Verantwortungsübernahme können damit in Zusammenhang stehen.

Kurzum: Kinder aus Familien, in denen der problematische Konsum von Alkohol, Drogen oder anderen Suchtmitteln eine Rolle spielt, und das sind in Deutschland immerhin 2,6 Millionen Kinder, können Probleme entwickeln, die sie in ihrem weiteren Lebensweg nachhaltig beeinträchtigen. Sie haben eine erhöhte Wahr-

scheinlichkeit für bestimmte psychische Erkrankungen wie Angsterkrankungen, Depression oder ADHS sowie selbst später in einen ungünstigen Umgang mit Suchtmitteln hineinzuwachsen. Diese Zusammenhänge sind wissenschaftlich belegt. Gleichzeitig ist ebenso nachgewiesen, dass es Faktoren gibt, die Kinder davor schützen und sie für ihren weiteren Lebensweg stark machen.

Aus diesem Wissen heraus entstand „Trampolin“, ein spannendes und abwechslungsreiches Gruppenangebot für Jungen und Mädchen im Alter zwischen 8 und 12 Jahren. Bei „Trampolin“ lernen die Kinder spielerisch etwas über die Wirkung von Alkohol und Drogen, wie sie mit schwierigen Situationen in der Familie umgehen können, wie sie Probleme auf verschiedenen Wegen lösen können und dass sie so wie sie sind, gut und richtig sind. Es geht darum die Kinder zu stärken, damit sie sich positiv und altersgemäß entwickeln können.

Im Kurs sind neben den Modulen für die Kinder zwei Elternmodule - einmal zu Beginn sowie einmal am Ende - vorgesehen. Dabei können die Eltern „Trampolin“, die Inhalte, Ziele und Hintergründe kennenlernen und eigene Fragen klären. Der nächste Kurs beginnt am **19. April 2023**. Anmeldungen sind kurzfristig noch möglich.



Kontakt und Informationen

Suchtberatungs- und
-behandlungsstelle „Löwenzahn“
Kurs „Trampolin“
Dresdner Straße 162
01705 Freital
Telefon 0351 6493528
E-Mail: suchtberatung@awo-weisseritzkreis.de
Internet:
www.awo-weisseritzkreis.de

— Anzeige(n) —

Haben Sie etwas zu feiern und sind wunschlos glücklich? Dann bitten Sie um

Spenden statt Geschenke:

Wir unterstützen Sie bei Ihrer Spendenaktion für die Alzheimer-Forschung. Bestellen Sie das Spenden-statt-Geschenke-Paket telefonisch unter **0800-200 400 1** oder online unter alzheimer-forschung.de/anlass.



Alzheimer Forschung Initiative e.V. Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de

gewo Freitaler Wohnungsgenossenschaft eG
☎ 0351-6 49 76 0 ✉ info@gewo-freital.de



BEIM WOHNEN WISSEN WIR, WIE DER HASE LÄUFT

wohnen, gewusst wol

2-Zimmer-Wohnung
im Neubau in Freital-Zaukerode

- 56,61 m²
- 605,00 EUR kalt
- 140,00 EUR NK
- bodengleiche Dusche, Aufzug, Glasfaseranschluss

2-Zimmer-Wohnung
im Neubau in Freital-Zaukerode

- 59,96 m²
- 640,00 EUR kalt
- 150,00 EUR NK
- bodengleiche Dusche, Aufzug, Glasfaseranschluss

Wir würden allen Mitgliedern hohe Eltern.
www.gewo.de

Sprechstunde zum Thema Selbsthilfegruppen in Freital



Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen Pirna (KISS) lädt regelmäßig ins Koordinationsbüro für Soziale Arbeit in Freital zur Sprechstunde ein. Jeden dritten Dienstag im Monat in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr kann man sich dort über das Thema Selbsthilfe informieren und beraten lassen. Die Angebote sind kostenlos. Der Zugang ist barrierearm. Die KISS betreut im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge über 70 Selbsthilfegruppen mit unterschied-

lichen Themen. Sie ist Anlaufstelle für alle, die sich in der Selbsthilfe organisieren oder engagieren wollen und arbeitet mit professionellen Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich zusammen. Zudem unterstützt sie Betroffene und Angehörige bei der Suche nach einer passenden Selbsthilfegruppe, gibt Anleitung zur Gründung einer Gruppe und hilft bei der Öffentlichkeitsarbeit. Weitere Aufgaben sind unter anderem das Vermitteln und Bereitstellen von Räumen und Hilfe bei Antragstellung von Fördermitteln.



Termine

Jeden dritten Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr
Koordinationsbüro für Soziale Arbeit
Dresdner Straße 90
01705 Freital

Kontakt und Informationen

Jana Nöckel
Kontakt- und Informationsstelle
für Selbsthilfegruppen (KISS)
Schillerstraße 35
01796 Pirna
Telefon 03501 582713
E-Mail:
kiss-pirna@buengerhilfe-sachsen.de
Internet: www.kiss-pirna.de

Anzeige(n)

Hausaufgaben machen. Ein Wunsch, den wir Millionen Kindern erfüllen.

Aruna, ein Junge aus Sierra Leone, musste früher arbeiten. Heute geht er in die Schule. Wie er seinen Traum verwirklichen konnte, erfahren Sie unter: brot-fuer-die-welt.de/hausaufgaben

Mitglied der **actalliance**

**Brot
für die Welt**

Würde für den Menschen.

Mein Traumurlaub

an der
**Mecklenburgischen
Seenplatte**



17213 Malchow/ÖT Lenz



039932 825201

Ferienhäuser & Ferienwohnungen

FERIENPARK LENZ

Entspannung pur ...



Foto: boatsurlaub.de

WWW.TRAUMURLAUB-SEE.DE

Blutspende in Freital



Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gibt folgenden Blutspendetermin bekannt:

Montag, 22. Mai 2023
15.00 bis 19.00 Uhr
Weißeritzgymnasium
Außenstelle
Johannisstraße 11

Wer mit einer Blutspende Patienten helfen möchte, beachtet bitte, dass eine Terminreservierung für alle DRK-Blutspende-Termine erforderlich ist. Sie kann im Internet unter terminreservierung.blutspende-nordost.de erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 1194911.

Der Haema-Blutspendedienst gibt folgenden Blutspendetermin bekannt:

Montag, 22. Mai 2023
14.00 bis 19.00 Uhr
Stadtkulturhaus Freital
Lutherstraße 2

Um die Anzahl der Personen in den Räumlichkeiten zu begrenzen, ist eine telefonische Terminvereinbarung unter 0351 40792565 vorab erforderlich.

Der ZAOE informiert

Der Wertstoffhof Saugrund ist am 22. April 2023 geschlossen. Das gilt auch für das Humuswerk der RETERRA Freital GmbH.

Impfsprechstunde im Gesundheitsamt

Die nächste Impfsprechstunde des Gesundheitsamtes in Freital findet am **27. April 2023** in der Zeit von **13.30 bis 16.00 Uhr** in der Deubener Straße 6 statt. Der Zugang ist nicht barrierefrei.

Folgende Leistungen werden angeboten:

- Überprüfung des aktuellen Impfstatus mit entsprechender Impfberatung; keine reisemedizinische länderspezifische Beratung möglich
- Gabe fehlender Impfungen ab 12 Jahre
- dreifach Impfung: Tetanus-Diphtherie-Pertussis
- vierfach Impfung: Tetanus-Diphtherie-Pertussis-Polio
- FSME
- Pneumokokken

- Grippe - saisonal
- Übertragung der Impfdokumentation in den internationalen Impfausweis gegen eine Gebühr

Impfwillige werden gebeten sich über das Onlineportal anzumelden, der Link ist zu finden unter www.landratsamt-pirna.de/impf-reisemedizin.html. Eine Terminbuchung für Bürger ohne Internetzugang ist unter der Telefonnummer 03501 5150 möglich.

Für gesetzlich Versicherte ist die Impfung kostenfrei. Privatversicherte erhalten eine Rechnung, die bei ihrer Krankenkasse eingereicht werden kann.

Wichtig ist die Chipkarte der Krankenkasse und den Impfausweis mitzubringen.

Vorstellung des Planungsstands zum Neubau Geh-/Radweg entlang der S 36

Am 28. März 2023 wurde der Öffentlichkeit der aktuelle Stand zum geplanten Neubau eines Geh- und Radweges entlang der S 36 (Poisentalsstraße zwischen Freital und Bannewitz) vorgestellt. Das Vorhaben wird im Auftrag der sächsischen Straßenbauverwaltung durch die LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH betreut. Der Termin fand vor dem Hintergrund der laufenden Anhörung der Träger öffentlicher Belange zur Voruntersuchung für das Projekt statt.

Im Rahmen des Vorhabens „S 36, Neubau Geh-/Radweg bei Bannewitz“ ist die Anlage eines durchgängigen Geh- und Radweges zwischen Freital-Niederhäslich und Bannewitz-Wilmsdorf geplant. Die neue Verbindung soll sich über eine Länge von rund 1,5 Kilometern erstrecken. Geplant ist gemäß den geltenden Regelwerken eine Breite von 2,50 Metern.

Im nächsten Schritt steht für das Projekt die Fertigstellung der Voruntersuchung im zweiten Quartal dieses Jahres an. Diese umfasst auch die Auswertung der

Anhörung der Träger öffentlicher Belange. In der Voruntersuchung wurden verschiedene Varianten für die neue Verbindung geprüft und verglichen. Ziel ist die Feststellung einer Vorzugsvariante. Diese wird in der Vorentwurfsplanung vertieft und mit konkreten räumlichen und technischen Eigenschaften untersetzt. Anschließend werden die Unterlagen der Genehmigungsplanung aufgestellt. Zur Herstellung des Baurechts wird aktuell von einem Planfeststellungsverfahren bei der Landesdirektion Sachsen ausgegangen. Erst mit bestehendem Baurecht ist eine Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen in Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln möglich.

Nach jetzigem Stand der Planungen wird für den Neubau von einem Zeitraum von rund 14 Monaten ausgegangen. Belastbare Aussagen zu einem möglichen Baubeginn sind vor dem Hintergrund der folgenden Planungs- und Genehmigungsschritte noch nicht zu treffen.

Seniorenakademie startet ins neue Semester

Im Sommersemester dieses Jahres sind erneut Vielfalt und Qualität das Markenzeichen des Bildungsprogramms der Dresdner Seniorenakademie. Die Einschreibung ist das gesamte Semester über möglich. Unter dem Motto „Gesundheit durch Bildung“ können Seniorinnen und Senioren aus über 350 Veranstaltungen wählen. Die Angebote der Akademie in Dresden und Coswig sowie der Bürgeruniversität der TU umfassen die Bereiche Wissenschaft und Kunst, Wirtschaft und Politik, Medizin und Gesundheit, Gesellschaft und Geschichte. Führungen in Kultur- und Forschungseinrichtungen, durch Stadtteile und Firmen gehören

ebenso dazu wie die Bildungsreisen. Immer mehr Vorträge und Kurse machen Hörerinnen und Hörer fit für den digitalen Alltag. Offen für neue Mitglieder sind die Interessengruppen Digitale Kommunikation, Zeitzeugen, Malzirkel, Theatergruppe „Maske in Grau“, Videofilmen, Digitale Bildgestaltung, Schreibwerkstatt und Philosophischer Gesprächskreis.



Informationen und Einschreibung

Internet:
www.tu-dresden.de/senioren

Folgen Sie uns!

carli

Familiencard für Freital & Umgebung

www.carli-card.de

[familiencard_carli](https://www.instagram.com/familiencard_carli)

Das Deutschlandticket im VVO



Die Verbandsversammlung des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) hat die Einführung zusätzlicher Tickets in Verbindung mit dem Deutschlandticket beschlossen. So können Fahrgäste, die ab 1. Mai 2023 mit dem bundesweit gültigen Ticket unterwegs sind, ganz individuell weitere Funktionen hinzubuchen wie die Mitnahme eines Fahrrads oder Hundes sowie weiterer Personen abends und am Wochenende. Wer häufig die MOBI-Dienste wie die Leihfahrräder in Dresden nutzt, kann dies ebenfalls über ein Zusatzticket gleich mitbuchen. Ein weiteres Zusatzticket gibt es für den Fernverkehr zwischen Dresden und Riesa. Für 44,20 Euro monatlich können Pendler auf dieser Relation die ICE- und IC-Züge des Fernverkehrs nutzen. Mit dem Deutschlandticket wird der Nahverkehr noch einfacher nutzbar, da Grenzen von Tarifzonen, Verbänden oder Bundesländern keine Rolle mehr spielen. Bund und Länder werden das Ticket mit

jährlich drei Milliarden Euro finanzieren. Im VVO ist das Ticket bei den Dresdner Verkehrsbetrieben (DVB), der DB Regio, beim Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (RVSOE), der Regionalbus Oberlausitz (RBO) sowie der Verkehrsgesellschaft Hoyerswerda (VGH) erhältlich. Die Bestellung erfolgt online über die Abo-Portale der Unternehmen beziehungsweise in den Apps. Das Deutschlandticket kann bundesweit für Fahrten im öffentlichen Personennahverkehr genutzt werden. Ausgeschlossen sind die Züge des Fernverkehrs, wie ICE, IC und EC sowie Flixtrain. Im VVO ist zudem die Kirnitzschtalbahn inklusive, für die Schmalspurbahnen können die Fahrgäste mit Deutschlandticket einen Zuschlag in Form einer Tageskarte für acht Euro erwerben. Für die Dresdner Bergbahnen, die Stadtrundfahrt Meißen sowie den Aufzug in Bad Schandau gilt das Ticket nicht. Das Deutschlandticket ist ein monatlich kündbares Abo und personengebunden, kann also nicht an an-

dere Fahrgäste weitergegeben werden. Die Ausgabe des Tickets erfolgt bei allen Unternehmen im VVO über die bereits bekannten Chipkarten, zudem kann es bei der DVB AG über die Apps DVB mobil, VVO mobil, Handyticket Deutschland und die Deutschlandticket-App auf das Telefon geladen werden, bei der DB AG kann es in der App DB Navigator angezeigt werden. Die bisherigen Abo-Angebote wird es unabhängig vom Deutschlandticket jedoch auch in Zukunft geben, so dass die Fahrgäste das für sie passende Ticket auswählen können - je nachdem, ob sie viel innerhalb Deutschlands oder eher regional unterwegs sind und mehr Wert auf Übertragbarkeit und Mitnahme legen.

Alle Informationen zum Deutschlandticket gibt es bei den Verkehrsunternehmen im Internet unter www.vvo-online.de/deutschlandticket sowie an der VVO-InfoHotline unter Telefon 0351 8526555.

Neue Geschäftsstellenleiterin beim Kreisverband Fußball

Am 1. April 2023 übernahm Maria Donschachner die Leitung der Geschäftsstelle des Kreisverbands Fußball Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (KVFSOE) in Pirna-Copitz. Die 23-jährige Pirnaerin hat ein duales Bachelor-Studium im Gesundheitsmanagement erfolgreich abgeschlossen und ist sportlich vielseitig aktiv. Über ihre Familie hat sie einen intensiven Bezug zum Vereinsfußball in Struppen und in Pirna. In ihrer Freizeit besucht sie gerne Fußballspiele.

Das Vereinsleben begleitet sie schon seit 18 Jahren. Nach ihrem Abitur hat sie ein Freiwilliges Soziales Jahr beim Aerobic und Tanzwerkstatt Dresden e. V. absolviert. Dort ist Maria Donschachner mittlerweile ehrenamtlich als Jugendwartin tätig. Sie organisiert Veranstaltungen und gestaltet das Vereinsleben aktiv mit. Maria Donschachner wird Nachfolgerin

von Paul Leiteritz, der im vergangenen Oktober als neuer Geschäftsführer zum Kreissportbund Sächsische Schweiz-Ostgebirge e. V. gewechselt war. Die Stelle der Geschäftsstellenleitung beim Kreisverband Fußball war seither nicht besetzt gewesen. Die Aufgaben übernahmen in den vergangenen Monaten mehrere engagierte Ehrenamtliche aus dem Verband und aus dessen Führung. Der KVFSOE bedankt sich recht herzlich dafür. Die neue Geschäftsstellenleiterin wird außerdem auch die neue Ansprechpartnerin im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.

Der Kreisverband Fußball ist der größte Sportfachverband im Landkreis Sächsische Schweiz Osterzgebirge. Für mehr als 9.000 Mitglieder in über 50 Vereinen organisiert der KVFSOE den Spielbetrieb, Aus- und Fortbildungsformate sowie

Veranstaltungen.



Maria Donschachner bei ihrer Vertragsunterzeichnung mit KVFSOE-Präsident Benjamin Rosenkranz
Foto: Kreissportbund

Härtefallfond für Betroffene von Härten infolge der Ost-West-Rentenüberleitung

Die Bundesregierung hat die Errichtung einer Stiftung „Härtefallfond“ zur Abmilderung von Härtefällen unter anderem aus der Ost-West-Rentenüberleitung beschlossen. Aus dem Härtefallfond werden Menschen unterstützt, denen in der Rentenüberleitung nach der Wiedervereinigung finanzielle Nachteile entstanden sind. Das hat zur Folge, dass sie bis heute oft eine sehr niedrige Rente beziehen. Das betrifft auch oftmals Frauen, die nach mindestens 10-jähriger Ehe nach DDR-Recht geschieden wurden und

in der Ehe mindestens ein Kind erzogen haben.

Betroffene können unter bestimmten Voraussetzungen eine pauschale Einmalzahlung von 2.500 Euro erhalten, wenn sie mit ihren gesetzlichen Renten in der Nähe der Grundsicherung liegen. Die Leistung aus dem Härtefallfond wird **nur** auf Antrag gezahlt. Dieser ist bis zum **30. September 2023** zu stellen. Die Antragsformulare können bei der Geschäftsstelle der Stiftung „Härtefallfonds“ angefordert werden - posta-

lich unter Geschäftsstelle der Stiftung Härtefallfonds, 44781 Bochum oder per E-Mail an gst@stiftung-haertefallfonds.de. Antragsformulare stehen auch im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de zur Verfügung.

Fragen zum Thema beantwortet die Stiftung „Härtefallfond“ Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr sowie Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 7241634.

Amtliche Haushaltsbefragung - Mikrozensus 2023



Eine umfassende Bevölkerungszählung wie der Zensus 2022 im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - nur alle zehn Jahre statt. Hingegen wird der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) jährlich durchgeführt und demnach auch im Jahr 2023 erhoben. Der Mikrozensus ist eine bundesgesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Bevölkerung (rund 20.000 Haushalte) stellvertretend für alle von Januar bis Dezember zum Beispiel zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule und Quellen des Lebensunterhalts befragt wird. Dadurch werden mit kürzerem Abstand und geringerem Aufwand als beim „gro-

ßen“ Zensus wichtige Informationen für Politik, Verwaltung, Wissenschaft und die Öffentlichkeit gewonnen. In den Mikrozensus sind auch international abgestimmte Fragen integriert, mit denen man zum Beispiel die Arbeitsmarktbeteiligung, Einkommen und Lebensbedingungen der Menschen in Europa vergleichen kann. Das Frageprogramm 2023 enthält außerdem zusätzliche Fragen zur Kranken- und Rentenversicherung der Haushalte. Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Um auch Aussagen über Veränderungen und Entwicklungen in der Bevölkerung treffen zu können, werden die ausgewählten Haushalte in der Regel bis zu viermal (maximal zweimal innerhalb eines Jahres) befragt. Die Befragung erfolgt vorrangig durch geschulte Erhebungsbeauftragte, entwe-

der telefonisch oder auch persönlich vor Ort. Im Jahr 2022 nutzten rund 70 Prozent der Haushalte diesen zeitsparenden Erhebungsweg. Die eingesetzten Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zu den entsprechenden Gesetzen und einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und zur Geheimhaltung verpflichtet. Alternativ besteht die Möglichkeit, den Mikrozensus-Fragebogen eigenständig online oder auf Papier auszufüllen. Alle Einzelangaben werden geheim gehalten und dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken.



Weitere Informationen

Internet: www.statistik.sachsen.de

KuBi_Mobil 2.0 – Mobil zu kulturellen Angeboten

Mit Beginn des Monats März 2023 ist die Geschäftsstelle des Kulturraumes Meißen - Sächsische Schweiz-Osterzgebirge mit Sitz in der Altstadt von Meißen für die Beratung, Antragstellung und Abrechnung rund um das Projekt KuBi_Mobil 2.0 der richtige Ansprechpartner. Das KuBi_Mobil hat die Aufgabe, die Mobilität zu kulturellen Bildungsangeboten und die Nutzung von kultureller Bildung im Kulturraum zu fördern. Seit 1. Januar 2021 befindet sich das Projekt KuBi_Mobil 2.0 in der Trägerschaft des Kulturraumes.

Kulturelle Bildung ist ein elementarer Bestandteil des soziokulturellen Miteinanders. Gerade im ländlichen Raum ist der Weg zu Angeboten der kulturellen Bildung durch vielfaches Umsteigen im ÖPNV jedoch manchmal umständlich, lang sowie mit Kosten verbunden. Daher können Bildungseinrichtungen, die ihren Sitz im Kulturraum haben, über das Projekt KuBi_Mobil 2.0 einen Mobilitätzuschuss für die Fahrt zu Theater,

Museum und anderen beantragen. Angesprochen werden insbesondere Grund-, Ober- und Förderschulen, Gymnasien sowie berufliche Schulzentren und darüber hinaus Vereine, in denen Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 18 Jahren aktiv sind. Der Zuschuss kann ab einer Gruppengröße von zwölf Personen beantragt werden. Die Förderung erfolgt in Form eines Pauschalbetrages pro teilnehmende Person. Bei Schul-, Hort- und Vereinsgruppen kann ein Zuschuss in Höhe von neun Euro pro Person gewährt werden. Darüber hinaus erhalten Begleitpersonen ebenfalls einen Mobilitätzuschuss in gleicher Höhe. Anerkennungswürdig ist hierbei der Schlüssel: eine betreuende Person für zwölf Kinder beziehungsweise Jugendliche.

Formulare für die Antragstellung und Abrechnung sind auf der Internetseite des Kulturraumes unter www.kulturraum-erleben.de/de_DE/beschreibung-kubi-mobil zu finden. Dort erhalten Interessierte zudem In-

formationen zu Fristen und Modalitäten. Derzeit ist jedoch nur eine Anfrage für Veranstaltungen möglich, welche bis zum 7. Juli 2023 stattfinden.



Kontakt und Informationen

Netzwerkstelle Kulturelle Bildung über die Geschäftsstelle des Kulturraumes Meißen - Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Elbstraße 32
01662 Meißen
Telefon 03521 4899710
E-Mail: kubi-mobil@kulturraum-erleben.de

Öffnungszeiten

Mo., Mi. und Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
Di. und Do. 8.00 bis 16.00 Uhr
Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind nach Absprache möglich.

Bewerbungen für den Sächsischen Gründerinnenpreis möglich

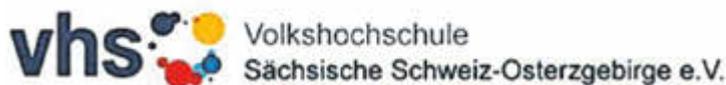
Jährlich vergibt das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung den Sächsischen Gründerinnenpreis an drei herausragende Unternehmerinnen. Auch in diesem Jahr sollen mit dem Preis die mutigsten und innovativsten Unternehmerinnen im Freistaat Sachsen

ausgezeichnet werden. Der Sächsische Gründerinnenpreis wird in den Kategorien Neugründung und Wachstumsunternehmen vergeben sowie zusätzlich der Nachhaltigkeitspreis, der auch in diesem Jahr von der AOK Plus Sachsen/Thüringen gestiftet wird.

Für alle Interessierten besteht bis zum

31. Mai 2023 die Möglichkeit, sich für den Sächsischen Gründerinnenpreis 2023 zu bewerben. Die Bewerbungen können über das Bewerbungsportal des Freistaats Sachsen vorgenommen werden. Mehr Informationen sind im Internet unter www.gruenderinnenpreis.sachsen.de zu finden.

Die Volkshochschule Freital informiert



Sibirien 2022 - eine Reise nach Russland in ungewöhnlichen Zeiten

Mi., 19.04.2023, 18.00 bis 19.30 Uhr, Stadtbibliothek Freital, kostenfrei
Um Anmeldung wird gebeten.

Business English Stufe B1 - Crashkurs - Kleingruppenkurs

Fr., 21.04. bis 13.05.2023, 16.00 bis 19.15 Uhr, 8-mal (256,00 Euro)

Landschaftsskizzen in Aquarell - Onlinekurs

Fr., 21.04. bis 12.05.2023, 10.00 bis 11.30 Uhr, 4-mal (38,00 Euro)

Italienisch - Einstieg in die Sprache und Kultur - Onlinekurs

Fr., 21.04. bis 16.06.2023, 17.00 bis 18.30 Uhr, 8-mal (72,00 Euro)

Ein guter, kostenloser Passwort-Safe/-Manager für überall

Mo., 24.04.2023, 17.00 bis 19.15 Uhr (18,00 Euro)

Business Coaching: Firmenübergabe - Nachfolge

Mo., 24.04.2023, 18.00 bis 19.30 Uhr (24,00 Euro)

Lesen und Schreiben lernen (Teilnehmer ohne beziehungsweise mit geringen Vorkenntnissen)

Di., 25.04. bis 04.07.2023, 17.30 bis 19.45 Uhr, 10-mal (135,00 Euro)

Finanzielle Freiheit

Mi., 26.04.2023, 19.00 bis 20.30 Uhr, Stadtbibliothek (24,00 Euro)

Ratgeber Smartphone

Mi., 26.04.2023, 16.30 bis 18.00 Uhr, Stadtbibliothek Zauckerode (5,00 Euro)

Kochen wie die Profis - 3-Gang-Menü 2

Do., 27.04.2023, 17.00 bis 20.45 Uhr,

Vernetzung im digitalen Zeitalter

Fr., 28.04.2023, 16.00 bis 17.30 Uhr (12,00 Euro)

Word - Grundkurs

Di., 02.05. bis 23.05.2023, 13.00 bis 16.45 Uhr, 4-mal (120,00 Euro)

Mathematik - Klasse 9

Di., 02.05. bis 20.06.2023, 16.00 bis 17.30 Uhr, 8-mal (96,00 Euro)



Kontakt und Informationen

Volkshochschule Freital
Bahnhofstr. 34
01705 Freital
Telefon 0351 6413748
E-Mail: info@vhs-ssoe.de
Internet: www.vhs-ssoe.de

GOTTESDIENSTE

Ev.-luth. Kirchgemeinde Freital

www.kirche-freital.de

Pesterwitz Jakobuskirche

www.kirche-pesterwitz.de

Freie evangelische Gemeinde

www.freital.feg.de oder Pastor Fuchs unter Telefon 0351 89241042

Katholische Pfarrei St. Joachim

www.kirche-osterzgebirge.de oder Telefon 0351 6491929

Sonntag, 16. April 2023

Potschappel Emmauskirche

Kirchweih-Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst • 10.00 Uhr

Kleinnaundorf Kapelle

Gottesdienst mit Abendmahl • 9.00 Uhr

Pesterwitz Jakobuskirche

Gottesdienst mit Taufe und anschließend Kirchenkaffee • 9.30 Uhr

Freie evangelische Gemeinde

Dresdner Straße 72
Gottesdienst • 10.00 Uhr

Katholische Pfarrei

Heilige Messe • 8.30 Uhr

Sonntag, 23. April 2023

Deuben Christuskirche

Gottesdienst • 9.00 Uhr

Hainsberg Hoffnungskirche

Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst • 10.30 Uhr

Pesterwitz Jakobuskirche

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden mit Kindergottesdienst • 9.30 Uhr

Freie evangelische Gemeinde

Dresdner Straße 72
Gottesdienst • 10.00 Uhr

Katholische Pfarrei

Kindermesse • 10.30 Uhr

Besondere Veranstaltungen

Deuben Gemeindesaal

Lange Straße 13
Friedensgebet

Mo. 19.00 Uhr



Besondere Tage

soll man besonders ehren.

Ihre Jugendweihe-Anzeige.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/jugendweihe

Gerne auch telefonisch unter Tel. 03535 489-0



Hilfe in schweren Stunden



Passende Beisetzungsform finden Anzeige

Empfehlenswert ist es, zu Lebzeiten festzulegen, ob später eine Körperbestattung oder eine Einäscherung erfolgen soll, damit den Angehörigen diese Entscheidung in der Zeit der Trauer abgenommen wird. Die Körperbestattung ist zumeist teuer wegen massiverer Särge und höherer Grabkosten. Außerdem gibt es hierbei weniger Möglichkeiten für die Art der Beisetzung, wie sie viele Städte und Gemeinden bei Urnengräbern anbieten. Die Urnenbestattung als Folge der Feuerbestattung ist die häufigste der Bestattungsarten. Ein Grund sind auch die alternativen Möglichkeiten, die Urne beizusetzen.

Bei vielen neuen Bestattungsarten handelt es sich um sogenannte pflegefreie Gräber. Hier ist keine gärtnerische Pflege durch die Angehörigen erforderlich. Die Kosten sind bereits in der Friedhofgebühr enthalten. Ob gekennzeichnetes oder anonymes Grab - beides ist bei der Urnenbestattung möglich. Die Deutsche Friedhofsgesellschaft (www.deutschefriedhofsgesellschaft.de) klärt über Varianten der Urnenbeisetzung auf.

spp-o

Der Tod gehört zum Leben dazu Anzeige

Der Tod gehört zum Leben dazu: Daran werden die Menschen etwa im Trauermonat November erinnert. Viele machen sich vor allem in der dunklen Jahreszeit auch Gedanken über den eigenen Abschied, wie er gestaltet werden soll und dass er für die Angehörigen zumindest keine finanzielle Belastung darstellt. Denn Sterben ist teuer: Alleine die Beerdigungskosten liegen schnell bei 6.000 bis 8.000 Euro, dazu kommen Grabpflege und Friedhofsgebühren. Um den Hinterbliebenen diese Kosten zu ersparen, kann man Geld zurücklegen - oder eine klassische Sterbegeldversicherung abschließen. *djd* 69697



© Pixelio/Günter Havlena

Abschied und Heimkehr
sind manchmal eins.

NATURBESTATTUNGEN



KOROM
BESTATTUNGSINSTITUT

Poisenalstr. 3 · 01705 Freital

0351 - 649 24 56

www.bestattungsinstitut-korom.de



BESTATTUNGSHAUS
AM SACHSENPLATZ | FREITAL

Das Freitaler Bestattungsunternehmen Ihres Vertrauens seit 1962

- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- Anonym- und Sozialbestattungen
- kostenlose Beratung & Hausbesuche
- Bestattungsvorsorge

Freital: Poisenalstr. 9
Wilsdruff: Freiburger Str. 5
Kreischa: Lungkwitzer Str. 30a

Tag & Nacht Tel.: 0351 649 16 87

www.bestattungshaus-sachsenplatz.de



Constantin & Schöne
Ihr Bestattungsservice
Ines Constantin & Thomas Schöne

Ihre Helfer im Trauerfall
Tag und Nacht
kompetent & persönlich

Vertrauensvolle Beratung und Hilfe im Trauerfall

Erd-, Feuer-, See- und
Naturbestattungen

Bestattungseigener Trauerredner
Thomas Schöne

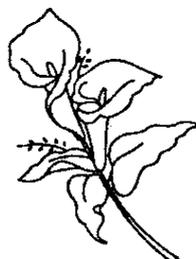
Kreischa | Haußmannplatz 3 | 24 h Tel. 03 52 06/27 96 72

Freital | Dresdner Straße 129 | 24 h Tel. 03 51/267 12 363

www.bestattungsservice-constantin-schoene.de



Foto: *djd*/Nürnberger Versicherung/Getty Images/Jure Gasparic



Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



www.krematorium-meissen.de

Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21/45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21/45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	03 52 42/7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	03 52 43/3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51/8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25/73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22/50 91 01



KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft

AUSFLÜGE & WANDERN

Freitag, 14.04.2023, 15.30 Uhr

Werkstatt mit Volldampf auf der Weißeritztalbahn

Beim Besuch im Werkstattkomplex lernen Gäste die alten Gemäuer der Lokwerkstatt und die angegliederte Wagenwerkstatt kennen. Danach heißt es einsteigen und genießen bei einer Dampfzugfahrt nach Dippoldiswalde und zurück inklusive Eisenbahner-Gedeck.

Treff: Bahnhof Freital-Hainsberg, Bahnsteig Schmalspurbahn

SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft
Telefon 035207 89290
www.weisseritztalbahn.com

Samstag, 15.04.2023, 9.00 Uhr

Osterzgebirgische Kräutertour

Mit Weißeritztalbahn und H6-Oldtimerbus zum Altenberger Kräuterlikör

Abfahrt: Weißeritztalbahn, Bahnhof Freital-Hainsberg

SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft
Telefon 035207 89290
www.weisseritztalbahn.com

Sonntag, 16.04.2023, 10.00 Uhr

Rundwanderung zum „Tag der Erde“ im Nationalen GEOPARK Sachsens Mitte

Im Tharandter Wald geht es vorbei an der Ernemannhütte über die Schwarze Straße zum Ascherhübel mit dem Hexenhäusel und von da aus zum „Imbiss am Sportplatz“ nach Spechthausen, zum Klingquell und an der Triebisch entlang zurück. Länge rund fünf Kilometer. Unkostenbeitrag: 5 Euro und Kinder 2 Euro. Anmeldung erwünscht.

Treff: Zigeunerplatz

Gästeführer Rolf Mögel
Telefon 035203 2530
E-Mail: moegel_bs@web.de

Dienstag, 18.04.2023, 10.00 Uhr

Windbergspaziergang

Wanderung vom Poisentale über den Windberg ins Freitaler Stadtzentrum

Treff: Grundschule Poisentale Poisentalestraße 79

A//S 2000 und privates Institut Arbeitsförderung und Lernen gGmbH
Telefon 0351 6491000, www.as-freital.de

22. und 23.04.2023, 10.00 Uhr

Pesterwitzer Geschichte(n) - Ein Rundgang

Bei der geführten Wanderung werden die Geschichte des Ortes erkundet, Arbeitsgeräte der Bauern kennengelernt, man erfährt, womit Kinder früher spielten, erforscht, aus welchem Baumaterialien das Rittergut errichtet wurde und es wird geklärt, wer sich hinter dem Männlein, das im Walde steht, verbirgt. Für Familien mit Kindern ab fünf Jahren. Bitte rechtzeitig anmelden.

Treff: Dorfplatz Pesterwitz an der Apotheke
Seniorenclub Pesterwitz e. V., IG Geschichte
Telefon 0351 4128873

Sonntag, 23.04.2023, 10.00 Uhr

Wanderung und Picknick für Familien

Stadtspieltour mit Zwerg Willibald: Rätsel und Stempelstellen auf kinderfreundlicher Wanderroute über fünf Kilometer, Spiel und Unterhaltung mit Picknick. Anmeldung erforderlich unter anmeldung@freital.de

Treff: Neumarkt

Große Kreisstadt Freital, Telefon 0351 64760
www.freital.de

Sonntag, 23.04.2023, 9.30 Uhr

Auf den Spuren des Freitaler Steinkohlenbergbaus: Schächte links der Weißeritz

Thematischer Frühlingsspaziergang über die ehemalige Trasse der Niederhermsdorfer Kohlenbahn zum Oppelschacht und anschließend über das Almbachtal nach Pesterwitz

Treff: Bahnhof Freital-Potschappel

Am Bahnhof 8

Bergbau- und Hüttenverein Freital e. V.
www.bergbauverein-freital.de

Sonntag, 30.04.2023, 16.00 Uhr

Walpurgisfahrt

Fahrt mit der „Possendorfer Heddl“ zum Hexenfeuer am Marienschacht, Rundfahrten ab Marienschacht Cunnersdorf

Haltepunkt Kleinnaundorf, Am Alten Bahnhof 3
Heimatverein G-Haus Kleinnaundorf e. V.

Telefon 0160 90100818, www.kleinnaundorf.de

AUSSTELLUNGEN & FÜHRUNGEN

Städtische Sammlungen Freital auf Schloss Burgk

Ständige Ausstellungen zur Bergbau-, Industrie- und Regionalgeschichte, Kunstsammlungen
Schloss Burgk, Altburgk 61

Telefon 0351 6491562, www.freital.de/museum
Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 12.00 bis 16.00 Uhr, Sa./So./Feiertag 10.00 bis 17.00 Uhr, Besucherbergwerk (April bis Oktober, inkl. Führung): Di./Do. 13.30 Uhr + 14.30 Uhr, erster Sonntag im Monat 11.00 Uhr, 12.00 Uhr, 13.30 Uhr, 14.30 Uhr und 15.30 Uhr

26.02.2023 bis 23.04.2023

Die Kamera im Rucksack

Eine historische Bilderreise von Dresden ins Erzgebirge mit colorierten Diapositiven des Dresdner Oberlehrers Max Fritzsche aus den Jahren 1910 bis 1930. Führung am 01.04.2023, 11.00 Uhr.

Schloss Burgk, Altburgk 61

Städtische Sammlungen Freital
Telefon 0351 6491562, www.freital.de/museum

02.06.2022 bis 19.05.2023

Bilder entdecken

Rathaus-Ausstellung mit Malerei von Peter Hermann Scholz

**Stadt Freital, Rathaus Potschappel
Dresdner Straße 56**

Telefon 0351 64760, www.freital.de

03.03.2023 bis 16.06.2023

Silberwind

Eine künstlerische Brise für Geist & Seele weht in der Ausstellung der Hobby-Künstlerin Nancy Räder. Geöffnet donnerstags von 16.30 bis 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

**LIFEART-Galerie im Technologiezentrum
Freital, Dresdner Straße 172 A**

Soziokultur Freital e. V., Telefon 0351 64895473
www.soziokultur-freital.de

25.03.2023 bis 20.05.2023

Johannes Peschel - Skulpturen

Ausstellung des k.u.n.s.t.-Vereins Freital
Einnehmerhaus, Dresdner Straße 2

k.u.n.s.t.-verein Freital e. V.

Telefon 01525 2161414
www.kunstvereinfreital.de

Weißeritztalbahn

Informationen, Fahrkarten- und Souvenirverkauf
IG Weißeritztalbahn e. V. im Bahnhof Hainsberg, Dresdner Straße 280

Telefon 0351 6412701, www.weisseritztalbahn.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.30 bis 14.30 Uhr, Sa. 8.30 bis 13.30 Uhr, So. geschlossen

Weitere Informationen: SDG-Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH

www.weisseritztalbahn.com

FESTE & MÄRKTE

Samstag, 22.04.2023, 8.00 bis 13.00 Uhr

Wochenmarkt

Es werden Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs angeboten.

Neumarkt

Deutsche Marktgilde eG
Telefon 02774 9143202, www.marktgilde.de

Mittwoch, 19. und 26.04.2023, jeweils 8.00 bis 14.00 Uhr

Wochenmarkt in Zuckerode

Angeboten werden frische und regionale Waren, wie Obst und Gemüse, Fleisch- und Wurstwaren, Milchprodukte und Eier.

ehemaliger Festplatz an der Glück-Auf-Straße
Deutsche Marktgilde eG

Telefon 02774 9143202, www.marktgilde.de

THEATER, FILM & UNTERHALTUNG

Freitag, 21.04.2023, 20.00 Uhr

Bretter, die die Welt bedeuten

Komödie und Sketche von Jean-Paul Alègre
Spielbühne Freital e. V., Lutherstraße 33 a
 Telefon 0351 6526174
 www.spielbuehne-freital.de

Freitag, 28.04.2023, 19.30 Uhr

Die Herkuleskeule: Leise flehen meine Glieder

Der tragikomische Zukunftsblick dreier Rentner im Kultprogramm von Enskai und Schaller
Stadtkulturhaus Freital, Lutherstraße 2
 Telefon 0351 65261822
 www.kulturhaus-freital.de

Samstag, 29.04.2023, 19.30 Uhr

Veikko Bartel: Mörderinnen und Mörder

Echte Fälle eines Strafverteidigers
Stadtkulturhaus Freital, Lutherstraße 2
 Telefon 0351 65261822
 www.kulturhaus-freital.de

BILDUNG, INFORMATION & TREFF

Montag, 24.04.2023, 9.00 Uhr

Kostenlose Rechtsberatung

In einem 15-minütigen Gespräch mit einer Rechtsanwältin kann juristischer Rat eingeholt werden. Das gemeinnützige Angebot wendet sich ausschließlich an wirtschaftlich bedürftige Menschen. Nur mit Voranmeldung möglich

Regenbogen Familienzentrum e. V.
Poststraße 13
 Telefon 0351 6441539
 www.regenbogen-freital.de

Dienstag, 18.04.2023, 9.00 Uhr

Sprechstunde für Selbsthilfegruppen

Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen KISS Pirna informiert und berät Betroffene und Angehörige, unterstützt diese bei der Suche nach einer passenden Selbsthilfegruppe und gibt Anleitung zur Gründung einer Gruppe. Siehe Seite 30

Koordinationsbüro für Soziale Arbeit Freital
Dresdner Straße 90
 Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen „KISS Pirna“ der Bürgerhilfe Sachsen e. V.
 Telefon 03501 582713, www.kiss-pirna.de

Dienstag, 18. und 25.04.2023, ab 15.00 Uhr

Kulturcafé Freital

Musik, Gastronomie und gute Gespräche, 15.00 Uhr „Sprechzeit“, 16.30 Uhr: Chor für alle, ab 18.00 Uhr wechselnde Angebote
Stadtkulturhaus Freital, Lutherstraße 2
 Telefon 0351 65261822
 www.kulturhaus-freital.de

Sonntag, 23.04.2023, 11.00 Uhr

Bildschön - Frühling auf Schloss Burgk

Fotoworkshop Landschaftsfotografie mit Steffen Petrenz
Schloss Burgk, Altburgk 61
Schlosspark (Open Air)
 Städtische Sammlungen Freital auf Schloss Burgk
 Telefon 0351 649156

Donnerstag, 27.04.2023, 9.00 Uhr

Girls' und Boys'Day

Zum bundesweiten Aktionstag zur klischeefreien Berufsorientierung für Jungen und Mädchen werden in der Freiwilligen Feuerwehr Freital, Am Glaswerk 3 für Mädchen und Jungen Berufsbilder vorgestellt, welche vom anderen Geschlecht dominiert werden. Den Mädchen stehen Kameraden der Feuerwehr für Rundgänge sowie zum Kennenlernen des Berufs Feuerwehrfrau bereit. Die Jungen erfahren mehr über den Beruf des Verwaltungsfachangestellten.

Freiwillige Feuerwehr Freital, Am Glaswerk 3
 Gleichstellungsbeauftragte
 Telefon 0351 6476136
 www.freital.de/gleichstellungsbeauftragte

MUSIK & KONZERT

Samstag, 15.04.2023, 21.00 Uhr

Livemusik mit Erik Jorgal

Aufgrund der guten Resonanz im Januar kommt der Sänger erneut in die Musikkneipe211. Es gibt bis Mitternacht wieder jede Menge Pop, Rock sowie Oldies und Schlager!
Musikkneipe211, Dresdner Straße 211
 Telefon 0351 6418759
 www.musikkneipe-freital.de

Sonntag, 16.04.2023, 17.00 Uhr

Wer hat die Liebe uns in Herz gesenkt

Arien und Duette aus Oper und Operette mit Anna Piontkowsky (Sopran), Vasily Arkhipov (Tenor) und Rolf Schinzel (Klavier)
Stadtkulturhaus Freital, Lutherstraße 2
 Telefon 0351 65261822
 www.kulturhaus-freital.de

Freitag, 21.04.2023, 19.30 Uhr

Miss Rockester & Band - Akustiktour 2022 „Pop-Poesie“

In ihrem Soloprojekt lässt sich die Sängerin, Komponistin und Texterin Silvana Mehnert (bekannt aus der a-cappella Band Medtz) musikalisch in die Seele blicken. Ein unvergesslicher Konzertabend, der die Welt in Harmonie hält. Siehe Seite 26
Stadtkulturhaus Freital, Lutherstraße 2
 Telefon 0351 65261822
 www.kulturhaus-freital.de

Samstag, 22.04.2023, 21.00 Uhr

Live In der Musikkneipe: „Unisäx“

Meist sind sie in ihrem Proberaum in Neukaledonien im Indischen Ozean, am Strand von Usedom, oder sonst irgendwo anzutreffen. Im April aber spielen sie in der Musikkneipe211. Die Jungs von Unisäx zu beschreiben ist nicht leicht, jeder sollte vorbeikommen und sich selbst ein Bild machen.

Musikkneipe211, Dresdner Straße 211
 Telefon 0351 6418759
 www.musikkneipe-freital.de

Freitag, 28.04.2023, 20.00 Uhr

Live-Musik-Bühne: Little Gipsy

Diesmal kommt Gipsy in kleiner Besetzung. Mit Coverversionen von den Rolling Stones bis Bob Dylan spielen sie Klassiker der Rock- und Folkgeschichte.

Stadtkulturhaus Freital, Lutherstraße 2
 Telefon 0351 65261822
 www.kulturhaus-freital.de

PARTY & TANZ

Samstag, 22.04.2023, 19.00 Uhr

Tanzabend mit Wilfried & Andrea Peetz

Geselliger Tanzabend mit Live-Musik. Gastronomie mit kleiner Abendkarte.
Stadtkulturhaus Freital, Lutherstraße 2
 Stadtkulturhaus Freital, Telefon 0351 65261822
 www.kulturhaus-freital.de

Samstag, 29.04.2023, 21.00 Uhr

90er-Revival-Party

Gefeiert werden die 90er - natürlich mit der passenden Musik. Die 90er-Jahre-Klamotten können rausgesucht werden, damit sich die Motten im Schrank nicht zu satt essen. Wer noch das eine oder andere aus den 90ern hat, bringt es gern mit.
Musikkneipe211, Dresdner Straße 211
 Telefon 0351 6418759
 www.musikkneipe-freital.de

SENIOREN

Jeden Montag, Dienstag und Mittwoch, jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr

Seniorenbowling

Senioren können zum Sonderpreis bowlen. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen.
„Hains“ Freizeitzentrum Freital
An der Kleinbahn 24
 Telefon 0351 6520960, www.hains.de

Freitag, 14., 21. und 28.04.2023, jeweils 9.00 bis 12.00 Uhr

Offener Seniorentreff

Einfach sitzen und klönen - alle unter einem Dach. Ob groß oder klein, jung oder alt, allein stehend oder mit Partner: Im Treffpunkt ist jeder herzlich willkommen.
Regenbogen Familienzentrum, Poststraße 13
 Telefon 0351 6441539
 www.regenbogen-freital.de

SPORT

Donnerstag, 20.04. und 27.04.2023, jeweils ab 17.00 Uhr

Doppeldecker-Bowling

Sparfüchse aufgepasst: Jeden Donnerstag gibts auf der Bowlingbahn den Doppeldecker. Ab 17.00 Uhr kann man zwei Stunden bowlen, bezahlt aber nur eine.

„Hains“ Freizeitzentrum Freital
An der Kleinbahn 24

Telefon 0351 6520960, www.hains.de

KINDER, JUGEND & FAMILIE

Sonntag, 16., 23. und 30.04.2023, jeweils 11.00 Uhr

Bowling-Sonntagsbrunch

Jeden Sonntag kann man sich im „Hains“ am Buffet stärken und danach beim Bowling messen. Reservierung erforderlich

„Hains“ Freizeitzentrum Freital, An der Kleinbahn 24

Telefon 0351 6520960, www.hains.de

Mittwoch, 19.04.2023, 16.30 Uhr

Zwerge treffen Bibo-Raben

Ehrenamtlich geführte Vorlesezeit für drei- bis sechsjährige Kinder in Begleitung.

Stadtteilbibliothek Freital-Zauckerode
Wilsdruffer Straße 67 d

Telefon 0351 6502569
www.freital.de/stadtbibliothek

15.03. bis 23.04.2023

Osterhausen

Rund um Ostern verwandelt sich Oskars Freizeitpark in einen Traum für Osterfans. Es warten tolle 3D-Fotomotive, Osterhasen-Fotoshooting und eine Osterwerkstatt mit kreativen Angeboten und buntem Osterbasteln. Kleine Showeinlagen mit Oskar und der Besuch des Osterhasen lassen Frühlingsgefühle erwachen und garantiert jedes Herz höherschlagen.

Oskarshausen, Burgker Straße 39

Telefon 0351 79992770, www.oskarshausen.de

**Veranstaltungskalender**

E-Mail: veranstaltung@freital.de

Fax: 0351 64764850

Internet: www.freital.de/veranstaltungskalender

Die Stadt Freital übernimmt keinerlei Gewähr für die Richtigkeit der Daten, für den Inhalt, Ablauf, Vorverkauf, Organisation und/oder Änderung einer Veranstaltung. Die Verantwortung liegt allein bei den Veranstaltern. Berichtigungen und Ergänzungen können nur bei rechtzeitiger Nachmeldung des Veranstalters vorgenommen werden.

— Anzeige(n) —

**BAUM-, STRAUCH-,
HECKENSCHNITT
BAUMFÄLLUNG**

inkl. Entsorgung/
Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell & unkompliziert

TEAM ALPIN GmbH

Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info

*Netten Eigentümer gesucht,
der sein Haus oder Grundstück in
liebvolle Hände geben möchte.*

Tel.: 0173-3677319

E-Mail: fa.manthey@gmx.de

**Giftfrei Gärtnern
tut gut ...**
... Ihnen und der Natur.
→ Weitere Infos unter www.NABU.de/giftfrei

Urlaub und Erholung garantiert!



www.zellertal-online.de
Tourist Info Arnbruck
tourist-info@arnbruck.de
Tel: 09945 / 94 10 16

zellertal
macht glücklich

**VERPACHTEN SIE ACKERLAND UND
FREIFLÄCHEN FÜR PHOTOVOLTAIK.**

PROJEKTENTWICKLUNG PLANUNG & BAU BETRIEB & VERANTWORTUNG

Stellen Sie Ihr Land auf Solarkraft ein – von der Verpachtung der Flächen, der Finanzierung bis zum Bau und Betrieb der Photovoltaikanlagen sind wir in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Brandenburg an Ihrer Seite.



Maik Jaecks

Telefon: 01515 4734122

E-Mail: info@solar-landpacht.de

solar-landpacht.de


 Aus der Menge

herausstechen

Hier ist man schon auf der Suche nach Ihnen!

Stellenmarkt Aktuell
LINUS WITTICH Medien KG

 An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
 Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de

 Inh. Oliver Kaupp
 Breitenbachstraße 18
 72178 Waldachtal-
 Lützenhardt
 Nördlicher Schwarzwald
 Tel. 07443/9662-0
 Fax 07443/966260

 Hier fühl ich mich wohl -
 hier bin ich daheim

10% Rabatt

 auf das „Schwarzwaldversucherle“
 auf Ihren Besuch bis 31. März 2023
 und 5% vom 16. bis 28. April 2023

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag

 4 oder 5 Nächte mit Halbpension p. P. **ab € 321,-**
Die kleine Auszeit

 Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
 2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
 1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obstteller
 1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein

 2 Nächte p. P. **ab € 215,-**
Osterpauschale
Zeitraum: 6. bis 13. April 2023

 4 Übernachtungen mit Halbpension
 1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Kaffee und Kuchen,
 1 x Begrüßungsgetränk, 1 x geführte Wanderung
 mit anschließendem Vesper

 p. P. **ab € 393,-**

 Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
 fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

 Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen
 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen
 kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus
 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der
 Region.

Wir freuen uns auf Sie!

Michel-Reisen

Michel-Reisen GmbH & Co. KG

02739 Neubeibau, Hauptstraße 37, Tel. 03586 - 76540

- Insel Usedom - Zinnowitz** ab € 629,-
 16.- 20.04. / 10.- 16.05. / 11.- 17.06. / 9.- 16.07. / 24.- 30.09.
- Ostseebad Misdroy / Insel Wollin** ab € 359,-
 16.- 20.04. / 3.- 8.06. / 3.- 7.07. / 18.- 23.09. / 16.- 20.10.
- Tulpenblüte Holland & Amsterdam** ab € 639,-
 20.- 24.04. (Blumencorso) / 27.04.- 1.05.
- Saisoneroöffnungsreise nach Dalmatien** € 699,-
 22.- 29.04. Dubrovnik - Korcula - Makarska-Riviera
- Ostseeauszeit im IFA-Ferienpark Binz** ab € 579,-
 24.04.- 1.5. / 11.- 18.06. / 20.- 27.07. / 10.- 17.08. /
 7.- 14.09. / 8.- 15.10. / 29.10.- 5.11. / 5.- 12.11.
- Spanien- & Portugal-Rundreise** € 1.499,-
 Madrid - Lissabon - Porto - Santiago d. Compostela
 28.04.- 9.05. / 30.09.- 11.10.23
- AROSA-Flusskreuzfahrt Donau** ab € 1.339,-
 30.04.- 7.05. / 4.- 11.06. / 16.- 23.7. / 27.8.- 3.9. / 8.- 15.10.
- Chiemsee - München - Wendelstein** € 515,-
 1.- 5.05. / 19.- 23.07. / 26.- 30.09.
- Ostfriesland - Bremen - Norderney** ab € 619,-
 2.- 7.05. / 1.- 6.07. / 10.- 15.08. / 15.- 20.10.
- Blumenriviera, Monaco, Nizza & Cannes** ab € 799,-
 5.- 12.05. / 8.- 15.10.23
- Traumhaftes Istrien - Triest - Pula - Piran** ab € 679,-
 3.- 10.05. / 15.- 22.06. / 8.- 15.07. / 21.- 28.08. / 20.- 27.09.
- Harz - Wernigerode - Brocken** ab € 499,-
 7.- 11.05. / 5.- 11.06. / 17.- 21.08. / 9.- 13.09. / 16.- 20.10.
- Walzerstadt Wien & Wachau** ab € 475,-
 7.- 11.05. / 21.- 27.05. / 16.- 20.06. / 9.- 13.07. /
 13.- 17.08. / 3.- 7.09. / 10.- 16.09. / 1.- 5.10. / 22.- 26.10.
- Budapest, Balaton & Puszt** ab € 799,-
 13.- 19.05. / 15.- 21.08. / 15.- 21.09.
- Korsika - Trauminsel im Mittelmeer** € 1.089,-
 14.- 22.05.
- Muttertagsfahrt Berlin & Potsdam** € 289,-
 14.- 16.05.
- Insel Sylt - Halligen & Helgoland** ab € 599,-
 17.- 21.05. / 20.- 24.08. / 17.- 21.09.
- Unterwegs an Rhein & Mosel** ab € 479,-
 21.- 26.05. / 25.- 30.06. / 17.- 22.07. / 15.- 20.08. /
 24.- 29.09. / 8.- 13.10.23
- Rumänien - Rundreise** ab € 1.399,-
 24.05.- 4.06. / 10.- 21.09.23
- Kärnten - Wörthersee - Julische Alpen** ab € 699,-
 28.05.- 3.06. / 9.- 15.07. / 6.- 12.08. / 1.- 7.10.
- Insel Krk, Cres & Plitvitzer Seen** ab € 679,-
 28.05.- 4.06. / 27.06.- 4.07. / 10.- 17.09. / 30.9.- 7.10.
- Fürstentum Andorra - Barcelona** ab € 889,-
 2.- 11.06. / 9.- 18.07. / 31.08.- 9.09.
- Norwegische Fjorde - Oslo
 Bergen & Westkap** ab € 1.399,-
 7.- 15.06. / 14.- 22.06.23
 21.06.- 29.06. / 2.- 10.08.

- alle Preise pro Person im DZ
- Reisen mit Halbpension & inklusive Haustürabholung



**F·SW**

FREITALER STADTWERKE

SIE GRABEN? WIR PRÜFEN!

Um bei Erdarbeiten auf Nummer sicher zu gehen, prüfen wir umgehend und gebührenfrei den Leitungsbestand anhand unserer digitalen Planwerke.

Ganz gleich ob Haus, Carport oder Zaun. Teilen Sie uns Ihr Projekt und den Baubereich mit und wir helfen Ihnen gern.

Senden Sie uns Ihre Anfrage einfach online unter

www.ftl-stadtwerke.de/kundenservice/wichtige-informationen

Freitaler Stadtwerke GmbH

Potschappler Straße 2 · 01705 Freital · Telefon: 0351 64 828-0 · FSW@FTL-Stadtwerke.de

ENTSTÖRDIENTSTE: Strom: **0351 64 828 666** · Gas: **0351 64 828 888** · Internet: **0351 64 828 777**